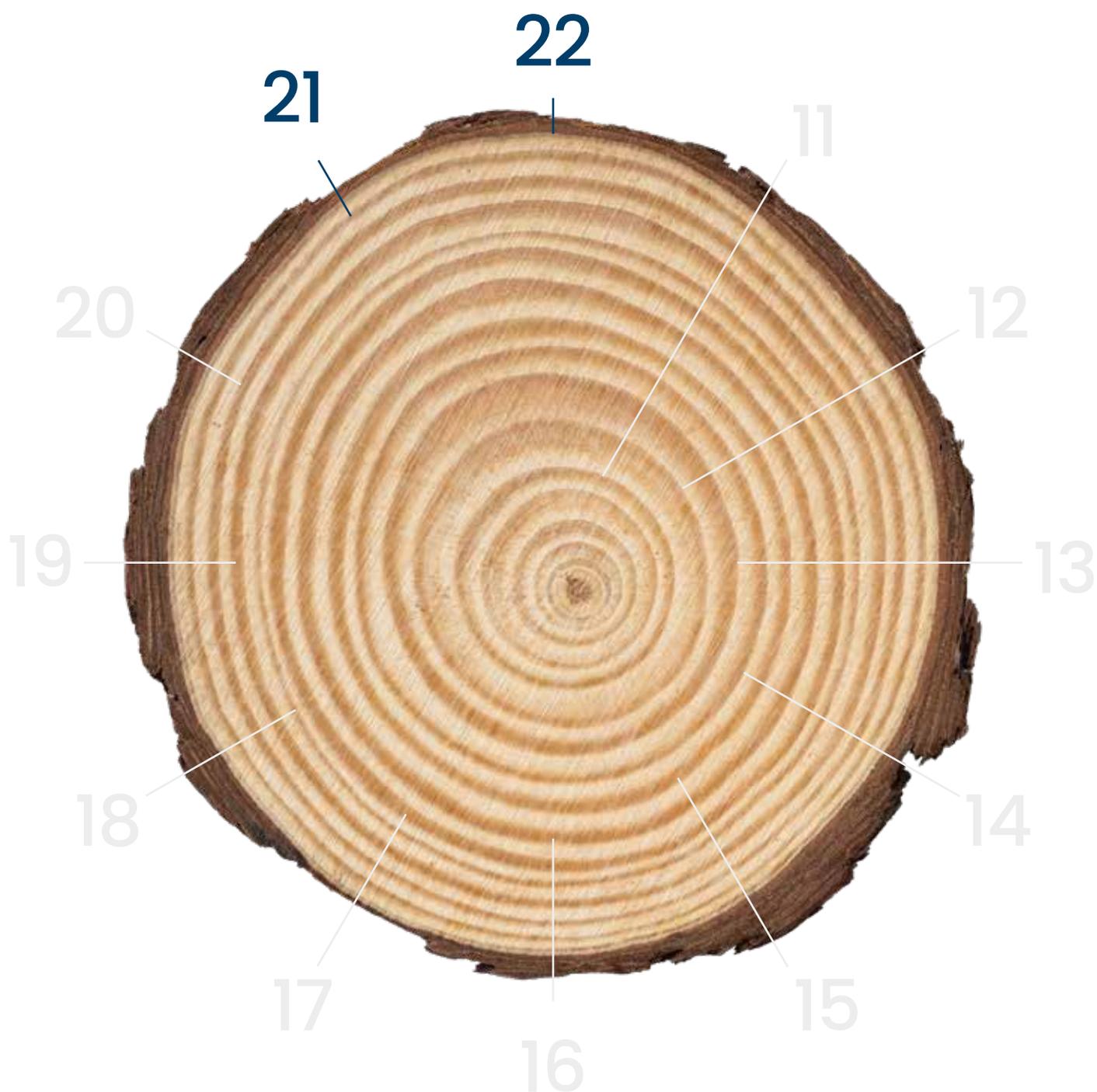


Branchenbericht Industry Report





3	Vorwort Foreword
4	Holzindustrie im Gespräch In conversation with the wood industry

Kompetenzbereiche
Areas of competence

10	Rohstoff Raw Material
14	Europa Europe
16	Forschung & Normung Research & Standardisation
18	Arbeitsrecht, Kollektivvertrag & Bildung Labour law, Collective Agreements & Education
20	Umwelt & Energie Environment & Energy
22	Nachhaltigkeit Sustainability
24	Kommunikation & Public Affairs Communication & Public Affairs

Berufsgruppen
Professional categories

26	Sägeindustrie Sawmill industry
30	Holzbauindustrie Timber Construction industry
34	Plattenindustrie Panel industry
38	Möbelindustrie Furniture industry
42	Skiindustrie Ski industry
46	Weitere Branchen Other Sectors

Partner und Services
Partners and Services

48	proHolz Austria proHolz Austria	54	HFA HFA
50	Holztechnikum Kuchl Holztechnikum Kuchl	55	Bonitätsservice Credit Rating Service
52	FHP – Forst, Holz, Papier FHP – Forst, Holz, Papier	56	Internationale Mitgliedschaften International Memberships
53	PEFC PEFC	57	Organigramm Organizational Chart





Mag. Herbert Jöbstl

Obmann des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs
Chairman of the Association of the Austrian Wood Industry

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Krisen werden zum dauernden Begleiter unserer Gegenwart. Kaum schien die COVID-19-Pandemie gebannt, marschierten russische Truppen in die Ukraine ein. Krieg ist in erster Linie eine humanitäre Katastrophe. Aber auch die Wirtschaft leidet. Die bereits zu Jahresbeginn fragile Wirtschaftslage mit unsicheren Lieferketten und einem rasanten Anstieg der Inflation war mit ganz neuen Unsicherheiten konfrontiert und erfuhr einen schweren Dämpfer. Daher ist dieser Branchenbericht einerseits von Krisen, andererseits aber auch von der Stabilität unserer Branche geprägt.

Die COVID-19-Pandemie und der Krieg Russlands in der Ukraine sowie die Sanktionen des Westens haben gezeigt, wie schnell sich Prioritäten verschieben und dass politische Visionen und Ziele grundsätzlich zu überdenken sind. Jetzt und in den kommenden Jahren wird der Fokus auf das Machbare wichtiger denn je. Für uns in der Holzindustrie bedeutet dies, noch stärker dafür einzutreten, dass bewährte Wertschöpfungsketten gesichert und ausgebaut werden. Gesellschaft und Wirtschaft stehen vor einer grundlegenden Transformation, die bereits begonnen hat. Europa soll bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent werden. Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern wird als Reaktion auf Putins Krieg nun noch intensiver angestrebt. Viele Ideen und Konzepte sind publik, ihre Tauglichkeit in der Praxis erfordert den Austausch mit der Wirtschaft. Diese Herausforderung nehmen wir in der Holzindustrie mit dem Blick für Lösungen an.

Die vielen Unternehmen der Holzindustrie Österreichs leisten auch in schwierigen Zeiten ihren Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum, Arbeitsplätzen, Innovation sowie zum Klima- und Umweltschutz. Als gesetzliche Interessenvertretung arbeitet der Fachverband der Holzindustrie gemeinsam mit Partnern in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an zukunftsfähigen Rahmenbedingungen für seine Mitglieder. Gerade in schwierigen Zeiten ist diese Aufgabe noch wichtiger.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Ladies and Gentlemen!

Life today is dominated by constant crises. No sooner did we think we had beaten the COVID-19 pandemic, when Russian troops invaded Ukraine. War is first and foremost a humanitarian disaster but the economy also suffers. The economic situation, which was already fragile at the beginning of the year with uncertain supply chains and a rapid increase in inflation, was now faced with completely new uncertainties and experienced a severe downturn. So, this industry report is marked by crises on the one hand, but also by the stability of our industry on the other.

The COVID-19 pandemic and Russia's attack on Ukraine, as well as the sanctions imposed by the West, have shown how quickly priorities shift and political visions and goals have to be fundamentally re-evaluated. Now and in the years to come, the focus on what is feasible will be more important than ever. For us in the wood industry, this means working even harder to ensure that proven value-added chains are secured and expanded. Society and the economy are facing a major transformation that has already begun. Europe is to become the first climate-neutral continent by 2050. The focus on phasing out fossil fuels is now even more intensive as a reaction to Putin's war. Many ideas and concepts have been publicised, but their suitability in practice requires an engagement with the business community. We in the wood industry are taking up this challenge with a focus on solutions.

Even in difficult times, many of the companies in Austria's wood industry still contribute to sustainable economic growth, jobs, innovation and climate and environmental protection. As the legal representative of interests, the wood industry association works in conjunction with partners in business, science and politics on sustainable framework conditions for its members. This task is even more important in difficult times.

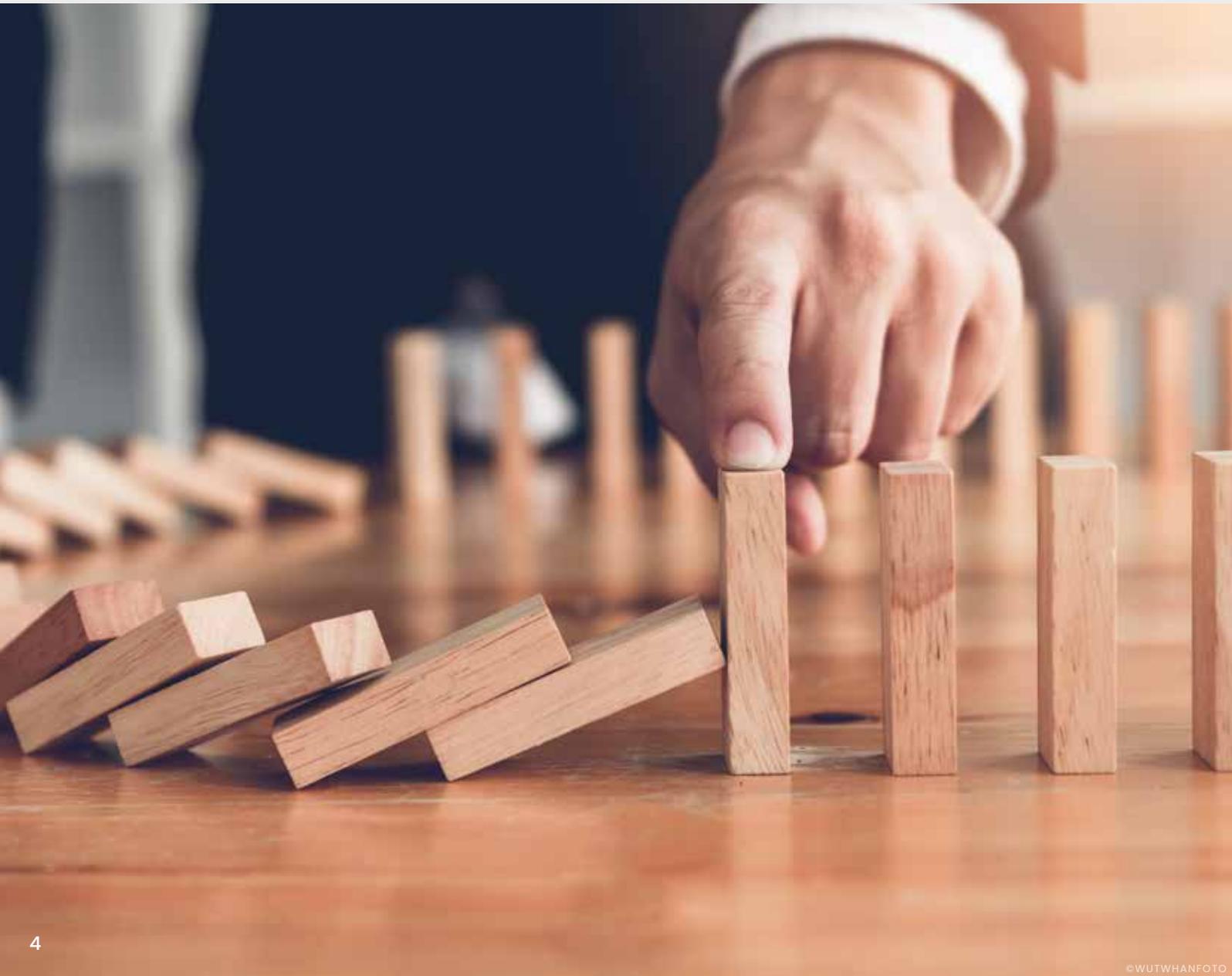
I hope you enjoy reading this and look forward to exchanging ideas with you!

Ihr Herbert Jöbstl Your Herbert Jöbstl

Holzindustrie im Gespräch

über Wirtschaft, Nachhaltigkeit und
Zukunftsperspektiven.

In conversation with the wood industry
on the economy, sustainability
and future prospects.





»Stabilität in bewegten Zeiten«

»Stability in turbulent times«



©FOTO FALLY

Mag. Herbert Jöbstl

Obmann des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs
Chairman of the Association of the Austrian Wood Industry

Herr Jöbstl, wie hat sich die Holzindustrie in den vergangenen Monaten entwickelt?

Wir blicken auf eine dynamische Marktentwicklung und einen Nachfrageboom zurück. Unsere Unternehmen konnten ihre Produktion ausweiten, um die Nachfrage am Markt zu bedienen. Alle wichtigen Zahlen zeigen, dass wir das Vor-COVID-19-Niveau klar überschritten haben. Auch künftig wird die Nachfrage nach Holzprodukten hoch bleiben. Unser Roh- und Werkstoff passt einfach in die Zeit: Holz ist klimafreundlich, vielseitig einsetzbar, und es wächst ständig nach.

Welche Folgen haben der Krieg in der Ukraine und die Sanktionen gegen Russland für die Holzindustrie?

Krieg bringt Leid und Zerstörung, das darf bei allen wirtschaftlichen Fragen nie vergessen werden. Der Krieg in der Ukraine und die Sanktionen gegen Russland sowie Belarus stellen auch die Holzindustrie vor große Herausforderungen. Alle drei Länder sind Lieferanten zahlreicher Holzprodukte, und es ist unklar, wann sie wieder am Holzhandel teilnehmen werden. Wir können die ausbleibenden Importe teilweise durch eigene Produktion ausgleichen, dafür benötigen wir aber eine sichere Rohstoffversorgung. Wir können unabhängige und klimafreundliche Wertschöpfungsketten stärken, wenn wir die Wälder Europas weiterhin nachhaltig bewirtschaften und den europäischen Rohstoff Holz umfangreich nutzen.

Die Digitalisierung und Modernisierung machen auch vor der Holzwirtschaft nicht Halt. Was passiert in diesem Bereich?

Unsere Mitglieder nutzen die Chancen der Digitalisierung konsequent. Das beginnt schon damit, um aus dem Baumstamm mittels digitaler Vermessung die optimale Menge an Schnittholz zu erreichen. Zusätzlich setzen wir auf die Vernetzung von Informationen in Planungs- und Entscheidungsprozessen, auch bei der Belieferung unserer Kunden. So werden beispielsweise Bauteile ab Werk mit QR-Codes oder RFID-Chips versehen, die an der Baustelle gescannt und zielgenau abgeladen und verbaut werden. Die Holzindustrie ist bereits eine Hightech-Branche!

Mr. Jöbstl, how has the wood industry developed over the last few months?

We have witnessed dynamic market development and a boom in demand and our companies have been able to expand their production to meet market demand. All the important figures show that we have clearly exceeded the pre-COVID 19 level. Demand for wood products will remain high in the future. Our raw material and material simply fit the times: wood is climate-friendly, versatile, and it constantly grows back.

What impact will the war in Ukraine and the sanctions against Russia have on the wood industry?

War brings suffering and destruction, and that must never be forgotten amid all the economic issues. The war in Ukraine and the sanctions against Russia and Belarus pose huge challenges for the wood industry. All three countries are suppliers of a host of wood products, and it is unclear when they will be back and involved in the wood trade again. We can partly compensate for the lack of imports with our own production, but we would need a secure supply of raw materials to do so. We can boost independent and climate-friendly value chains if we continue to manage Europe's forests sustainably and make extensive use of the European raw material wood.

The wood industry cannot avoid digitisation and modernisation. What is happening in this area?

Our members are consistently using the opportunities of digitisation. This starts with the use of digital measurement to achieve the best amount of sawn timber from the tree trunk. We also draw on the networking of information in planning and decision-making processes, when supplying our customers too. For example, components are provided with QR codes or RFID chips ex works, which are scanned at the construction site and unloaded and installed with pinpoint accuracy. The wood industry is already a high-tech industry!



»Mehr als Klimaschutz«

»More than climate protection«



© FOTO FALLY

Dr. Erifried Taurer

Obmann-Stv. des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs
Vice-Chairman of the Association of the Austrian Wood Industry

Herr Taurer, Holz ist ein Naturprodukt und trägt zum Klimaschutz bei. Welche Aspekte bringt Holz im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein?

Holz ist der ideale Klimaschützer: Es wächst nach und entzieht der Atmosphäre CO₂. Kohlenstoff wird dabei im Holz gespeichert, und klimaschädliche CO₂-Emissionen werden unterbunden. Die Holzindustrie schafft mit ihren Produkten einen »zweiten Wald« in den Städten und Dörfern. Außerdem ist Holz in Österreich und in Mitteleuropa reichlich vorhanden.

Sie sprechen von einem »zweiten Wald« in Form von Holzprodukten. Können Sie diesen Gedanken bitte kurz erläutern?

Bäume wachsen nicht endlos, irgendwann verrotten sie, und der im Holz gespeicherte Kohlenstoff entweicht als CO₂ in die Atmosphäre. Nutzen wir Holz aber langfristig, etwa in Form von Möbeln oder Baumaterial, wird der Kohlenstoff länger gespeichert, und CO₂ bleibt länger gebunden. Der Wald besteht in unseren Holzprodukten fort.

Wie kann die Holzindustrie eine saubere und kreislauforientierte Wirtschaft gestalten und Ressourcen effizienter nützen?

Abfall gibt es in der Holzindustrie nicht. Aus einem Baum werden 100 Prozent wertvolle Produkte gewonnen. Zudem kann Holz wiederverwendet werden, das ist besonders nachhaltig. Altholz kann zum Beispiel in der Plattenindustrie zu neuen Waren weiterverarbeitet werden. Nach mehrfachem Einsatz bleibt die energetische Nutzung. Altholz ist als Sekundärrohstoff ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige und umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft.

Mr. Taurer, wood is a natural product and contributes to climate protection. What aspects does wood contribute to the area of climate protection and sustainability?

Wood is the ideal climate protector: it grows back and removes CO₂ from the atmosphere. Carbon is stored in the wood and climate-damaging CO₂ emissions are prevented. The wood industry with its products creates a "second forest" in towns and villages. There is also an abundant supply in Austria and in Central Europe.

You mention a "second forest" in the form of wood products. Can you please briefly elaborate on this idea?

Trees do not grow endlessly, at some point they rot, and the carbon stored in the wood escapes into the atmosphere as CO₂. But if we use wood in the long term, for example in the form of furniture or building material, the carbon is stored for longer and CO₂ remains bound for longer. The forest lives on in our timber products.

How can the wood industry create a clean and circular economy and use resources more efficiently?

There is no waste in the wood industry. 100 per cent valuable products are gleaned from one tree. Wood can also be reused, and this is particularly sustainable. Waste wood can be reprocessed into new goods in the panel industry, for example. After repeated use, it can still be used for energy. As a secondary raw material, waste wood is an important building block for a sustainable and environmentally friendly circular economy.



»Green Jobs für die Zukunft«

»Green Jobs for the future«



©FOTO FALLY

Dr. Andreas Ludwig

Obmann-Stv. des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs
Vice-Chairman of the Association of the Austrian Wood Industry

Herr Ludwig, beinahe jede Branche klagt aktuell über Fachkräftemangel, wie sieht es in der Holzindustrie aus?

Klagen passt nicht zur Holzindustrie. Wir packen lieber selbst an. Als wichtiger Arbeitgeber, auch in strukturschwachen Regionen, sind gut ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte das Rückgrat unserer Betriebe und werden immer gesucht. Deswegen sind wir als Branche auch selbst aktiv. So unterhalten wir mit dem Holztechnikum Kuchl ein eigenes Ausbildungszentrum für unsere Fachkräfte von morgen.

Welche Arbeitsmöglichkeiten bietet die Holzindustrie, wie sehen die Entwicklungs- und Karriere-Chancen aus, auch in Richtung internationale Beziehungen und Hightech-Arbeitsumfeld?

Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten. Unsere Unternehmen sind einerseits in ihren Heimatregionen verwurzelt und andererseits auf der ganzen Welt aktiv. Wir bieten die Perspektive für junge Menschen, in der Heimat bleiben zu können und dabei weltweit Kontakte zu entwickeln. Unsere Branche digitalisiert sich permanent und hat ein hohes Innovationstempo, dabei ist lebenslanges Lernen Routine.

Wie wollen Sie (junge) Menschen für das Arbeiten mit Holz begeistern? Wie stark zieht das Argument »green job«?

Wir merken schon, dass Bewerber*innen nach der Mission – dem Purpose – eines Unternehmens fragen. Der Beitrag unserer Unternehmen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz hilft natürlich. Die Holzindustrie vereint Technik mit dem natürlichen Rohstoff Holz. Als Zukunftsbranche brauchen wir Fachkräfte, die in einer digitalisierten Welt bestehen und gleichzeitig die ökologische Chance dieser Industrie begreifen. Zudem hat die COVID-19-Krise gezeigt, dass die Holzindustrie ein krisensicherer Arbeitgeber ist.

Mr. Ludwig, almost all sectors are currently complaining about a shortage of skilled workers, what is the situation in the wood industry?

Complaining is not part of the wood industry; we prefer to get stuck in. As an important employer, even in less favoured regions, well-trained, qualified skilled workers are the backbone of our companies and are always in demand. That is why we as a sector are also hands on. For example, with the Kuchl Timber Technology Centre, we have our own training centre to guarantee the skilled workers of tomorrow.

What job opportunities does the wood industry offer, what are the development and career opportunities, also in terms of international relations and a high-tech working environment?

There are an incredible number of opportunities. While our companies are rooted in their home regions, they are also active all over the world. We offer the perspective for young people to be able to stay at home while developing contacts worldwide. Our industry is constantly digitising and innovating at a fast pace, and lifelong learning is routine.

How do you want to inspire (young) people to work with timber? How strong is the "green job" argument?

We often notice that applicants ask about a company's mission – the purpose – and the contribution of our companies to sustainability and climate protection helps, of course. The wood industry combines technology with the natural raw material wood and as an industry of the future, we need skilled workers who can survive in a digitised world and at the same time understand the ecological opportunity of this industry. Moreover, the COVID19 crisis has shown that the wood industry is a crisis-proof employer.

Bericht 2021

Produktion

Abgesetzte Produktion Holzindustrie • 2011–2021

Sold production wood industry • 2011–2021



10.428 Mio. Euro gesamt 2021 +28.9%

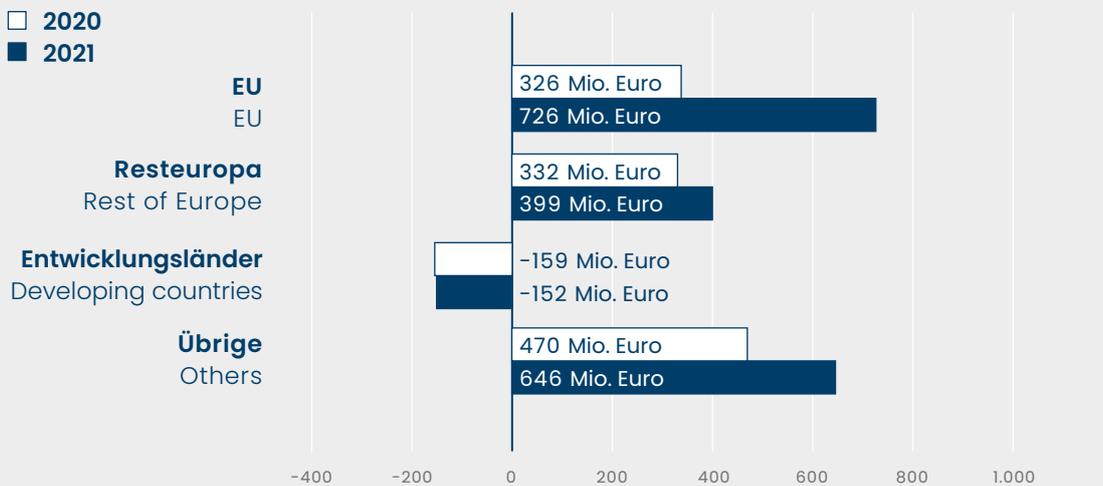
Mill. Euro total 2021

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA,
2021: VORLÄUFIGE ZAHLEN
2021: PROVISIONAL FIGURES

Handelsbilanz

Handelsbilanz • 2020 • 2021

Trade balance • 2020 • 2021



1.620 Mio. Euro gesamt 2021 +67%

Mill. Euro total 2021

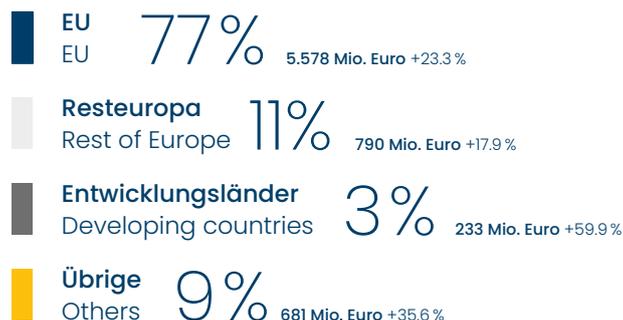
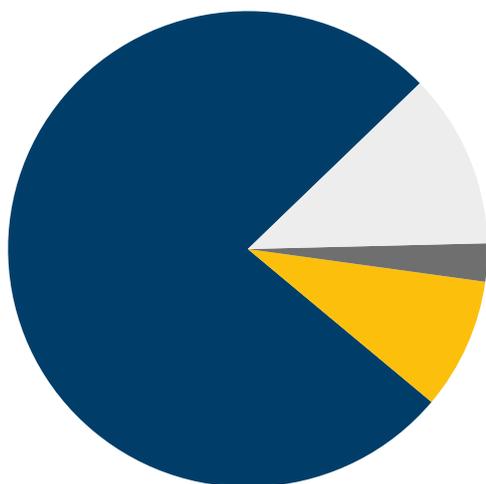
QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA,
2021: VORLÄUFIGE ZAHLEN
2021: PROVISIONAL FIGURES

 **1.281** Aktive Mitgliedsbetriebe
Active member companies

 **27.582** Arbeitnehmer*innen
Employees

Exporte

Exporte • 2020 • 2021 • in Mio. Euro
Exports • 2020 • 2021 • in Mill. Euro

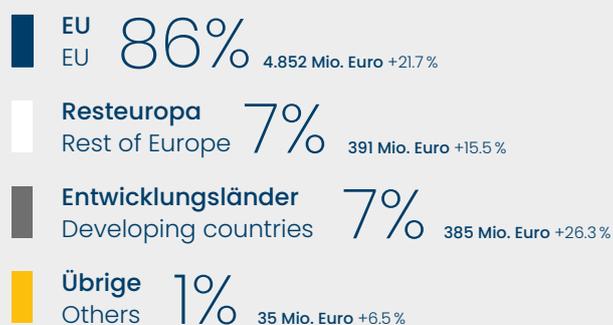
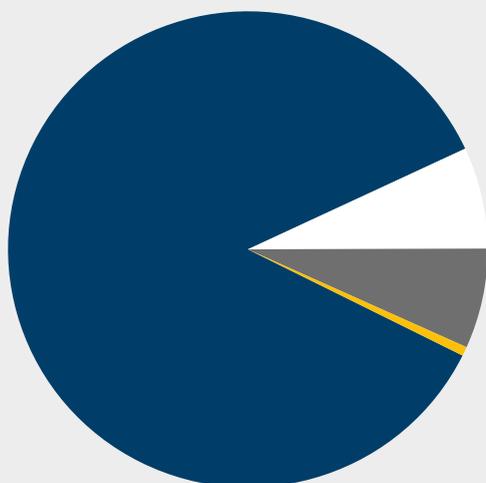


7.282 Mio. Euro gesamt +29.3%
Mill. Euro total

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Importe

Importe • 2020 • 2021 • in Mio. Euro
Imports • 2020 • 2021 • in Mill. Euro



5.662 Mio. Euro gesamt +21.4%
Mill. Euro total

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Kompetenzbereich Rohstoff

»Ohne Rohstoff – keine Wertschöpfung! Diese Devise gilt für die gesamte Holzbranche und muss den Verantwortlichen auf EU-Ebene und in Österreich kommuniziert werden. Nur mit einer sicheren Rohstoffversorgung können unsere Betriebe ihren Beitrag zu Klimaschutz und Wertschöpfung in Österreich leisten.«

»If there is no raw material – there can be no added value! This motto applies to the entire timber industry and must be communicated to those responsible at EU level and in Austria. Only with a secure supply of raw materials, can our companies make their contribution to climate protection and added value in Austria.«



DI Markus Schmölzer
Vorsitzender des Rohstoff-Ausschusses
Chairman of the Raw Material Committee

Rohstoff Holz

Der Wald ist die zentrale Grundlage der holzbasierten Wertschöpfungskette, denn ohne zuverlässige Versorgung aus den mitteleuropäischen Wäldern kann die österreichische Holzindustrie ihrer volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufgabe nicht nachkommen.

Durch die Nutzung des bei uns nachwachsenden Rohstoffes Holz können CO₂-Emissionen unterbunden werden. Nachhaltige Waldbewirtschaftung sorgt dafür, dass nicht mehr Holz geerntet wird als nachwächst. Damit wird die Grundlage für eine verstärkte Holznutzung sowie stabile und klimaresistente europäische Wälder geschaffen. Die Vorräte in Europas Wäldern nehmen seit Jahrzehnten zu. Grundlage ist die nachhaltige europäische Forstwirtschaft – dies ist der absolute Gegenentwurf zur Abholzung in den Regenwäldern.

Initiativen auf europäischer und nationaler Ebene wie die EU-Biodiversitätsstrategie 2030 fordern die Außernutzungstellung von großen Waldflächen. Durch diesen massiven Eingriff in die Eigentumsrechte der Waldbesitzer wird nicht nur diesen die Einkommensgrundlage entzogen, sondern sie gefährden auch die Rohstoffbasis der Holzindustrie und damit viele Arbeitsplätze im ländlichen Raum, und die CO₂-Speichermöglichkeiten von Holz bleiben ungenutzt. Von der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten fordern wir daher ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung und zur stärkeren Holzverwendung. Dafür sind Anpassungen des European Green Deal an die neuen Realitäten in Europa notwendig. Eine Außernutzungstellung von Waldflächen und damit der Verzicht, die eigenen Rohstoffgrundlage zu nutzen, ist in der aktuellen Situation abzulehnen.

Die Anpassungsfähigkeit der Wälder muss durch aktive Forstwirtschaft gefördert werden, um die europäischen Wälder mit neuen Baumarten »klimafit« für die rasanten Änderungen durch den Klimawandel anzupassen. Nur so kann die Versorgung mit Holz als Baumaterial und damit die Dekarbonisierung der gesamten gebauten Umwelt nachhaltig sichergestellt werden. Wir müssen dem Wald helfen, sich rasch in eine klimawandelangepasste Form weiterzuentwickeln. Ansonsten ist die Kohlenstoffspeicherefunktion des Waldes gefährdet.

Holz ist der ideale Klimaschützer: Es wächst nach, entzieht der Atmosphäre CO₂ und speichert den enthaltenen Kohlenstoff. Außerdem ist Holz wiederverwertbar und ersetzt CO₂- sowie energieintensive Materialien und Produkte. Die Unternehmen der Holzindustrie produzieren mit ihren Produkten einen zweiten Wald und lagern Kohlenstoff aus dem Wald langfristig in Häusern, Möbeln und vielen weiteren Produkten ein. Somit werden Emissionen unterbunden. Zudem wird jeder geerntete Baum zu 100 Prozent genutzt und zu wertvollen Produkten verarbeitet. Holz ist wiederverwendbar und auch als Sekundärrohstoff ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige und umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft.

Standorte der Holzindustrie leisten bereits jetzt einen wertvollen Beitrag zur Energiewende, indem sie biomassebasierte Wärme in Form von Fernwärme oder CO₂-neutralen Brennstoffen der lokalen Bevölkerung zur Verfügung stellen.

Raw material wood

The forest is the central basis of the wood-based value chain, because if there is no reliable supply from Central European forests, the Austrian wood industry cannot fulfil its economic and social duty.

CO₂ emissions can be prevented by using wood, a renewable resource in our country. Sustainable forest management ensures that no more wood is harvested than can grow back, thereby creating the basis for increased wood use and stable and climate-resistant European forests. Stocks in Europe's forests have been increasing for decades. The basis for this is sustainable European forestry management – in stark contrast to deforestation in the rainforests.

Initiatives at European and national level, such as the EU Biodiversity Strategy 2030, call for large areas of forest to be decommissioned. This massive encroachment on the property rights of forest owners not only deprives them of the basis of their income, but also puts the raw material foundation of the wood industry at risk. We therefore demand a clear commitment from the European Union and the member states to sustainable forest management and greater use of wood. This will require adjustments to the European Green Deal to reflect the new realities in Europe. In the current situation, decommissioning of forest areas and thus the surrender of using one's own raw material base must be rejected.

The adaptability of forests must be promoted through active forest management in order to make European forests "climate-ready" with new tree species for the rapid changes caused by climate change. This is the only way to sustainably ensure the supply of timber as a building material and thus the decarbonisation of the entire built environment. We must help the forest continue to evolve into a climate change-adapted form. Otherwise, the forest's carbon storage function is at risk.

Wood is the ideal climate protector: it grows back, removes CO₂ from the atmosphere and stores the carbon it contains. It is also recyclable and replaces CO₂- and energy-intensive materials and products. Companies in the wood industry produce a second forest with their products and store carbon from the forest long-term in houses, furniture and many other products, thereby preventing CO₂ emissions. In addition, every tree harvested is used 100 percent and turned into valuable products. Timber can be reused and, as a secondary raw material, is also an important building block for a sustainable and environmentally friendly circular economy.

Wood industry sites are already making a valuable contribution to the energy transition by providing biomass-based heat in the form of district heating or CO₂-neutral fuels to the local population.

Volkswirtschaftliche Bedeutung der Holzindustrie und des Rohstoffes Holz

Im Auftrag der Sägeindustrie analysierte das Economica Institut für Wirtschaftsforschung die wirtschaftliche Bedeutung und die Wertschöpfungseffekte der heimischen Holzindustrie sowie der gesamten Holzwirtschaft ganzheitlich darzustellen. Ein zentrales Ergebnis ist, dass die Sägeindustrie als wichtiger Motor der Holzindustrie die Basis für erfolgreiche Entwicklung der gesamten Holzbranche darstellt.

- Die Unternehmen der Holzindustrie erwirtschaften eine direkte Bruttowertschöpfung von mehr als 4,2 Milliarden Euro und stehen damit für einen Anteil von 1,19 Prozent der gesamten österreichischen Wirtschaftsleistung.
- Inklusive vor- und nachgelagerter Effekte wird in der Holzindustrie eine Bruttowertschöpfung von knapp 8,1 Milliarden Euro erreicht. Die Holzindustrie erwirtschaftet folglich jeden 44. Euro der österreichischen Bruttowertschöpfung.
- Die Holzindustrie ist ein Schlüsselsektor in der Wertschöpfungskette Holz, denn die Holzindustrie arbeitet den Rohstoff Holz für viele andere Branchen, Gewerbe und Industrien auf. Dadurch wird Holz der Ausgangspunkt für viele weitere Verwendungsmöglichkeiten. Der gesamte Wertschöpfungseffekt liegt folglich 4,8-mal höher, als der unmittelbar in der Holzindustrie generierte Effekt.
- Insgesamt steht die Holzindustrie für knapp 115.000 Arbeitsplätze österreichweit. Jeder 40. Arbeitsplatz ist auf die Holzindustrie zurückzuführen. Jeder Arbeitsplatz in der Holzindustrie sichert nahezu einen weiteren Arbeitsplatz in Österreich.
- Entlang der gesamten Wertschöpfungskette Forst- und Holzwirtschaft werden damit 300.000 Arbeitsplätze gesichert. Jeder 15. Arbeitsplatz ist auf die Forst- und Holzwirtschaft zurückzuführen.
- Die Forst- und Holzwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag für das Bundesbudget und die Sozialversicherungsträger. Mehr als 3,5 Milliarden Euro an Steuern und Abgaben werden unmittelbar und mittelbar durch die Unternehmen der Holzindustrie generiert.
- Ein Erntefestmeter Holz (55 Euro) bringt in veredelter, weiterverarbeiteter Form eine Wertschöpfung von bis zu 673 Euro unmittelbar in der Forst- und Holzwirtschaft bzw. bis zu 1.212 Euro für die Wirtschaft in Österreich.
- Eine Reduktion der heimischen Rohstoffbasis von 10 Prozent würde den Wertschöpfungsbeitrag der gesamten Holz- und Forstwirtschaft um 1,75 Milliarden Euro verringern. 15.420 Jobs in der Forst- und Holzwirtschaft wären gefährdet, weitere 10.760 Arbeitsplätze in den Zulieferbetrieben. Bei Steuern und Abgaben ergäbe sich ein jährliches Minus von 800 Millionen Euro.

Economic importance of the wood industry and wood as a raw material.

On behalf of the sawmill industry, the Economica Institute for Economic Research analysed the economic importance and value-added effects of the domestic wood industry and the entire wood industry in a holistic manner. A central result is that the sawmill industry, as an important motor of the timber industry, represents the basis for successful development of the entire wood industry.

- Companies in the wood industry generate a direct gross value added of over 4.2 billion Euro and thus represent 1.19 percent of Austria's total economic output.
- Including upstream and downstream effects, the wood industry achieves a gross value added of just under 8.1 billion Euro. Consequently, the wood industry generates every 44th Euro in Austria's gross added value.
- The wood industry is a key sector in the wood value chain, as the wood industry processes the raw material wood for many other sectors, trades and industries. This makes wood the starting point for a variety of other uses. Consequently, the total value-added effect is 4.8 times higher than the effect generated directly in the wood industry.
- In total, the wood industry accounts for almost 115,000 jobs throughout Austria. Every 40th job can be traced back to the wood industry and every job in the wood industry secures almost one additional job in Austria.
- 300,000 jobs are thus secured throughout the entire value chain of the forestry and wood industry. Every 15th job can be traced back to the forestry and wood industry.
- The forestry and wood industry makes an important contribution to the federal budget and social insurance institutions. Over 3.5 billion Euro in taxes and duties are generated directly and indirectly by companies in the wood industry.
- One solid cubic metre of wood harvested (55 Euro) in refined, processed form generates added value of up to 673 Euro directly in the forestry and wood industry or up to 1,212 Euro for the economy in Austria.
- A reduction of 10 percent in the domestic raw material base would reduce the value-added contribution of the entire timber and forestry industry by 1.75 billion Euro. 15,420 jobs in the forestry and timber industry would be placed in jeopardy, and another 10,760 jobs in supplier companies. In terms of taxes and levies, this would result in an annual minus of 800 million Euro.

Forstwirtschaft

Forestry

951.6 Mio. Euro -105.7 Mio. Euro

Holzwirtschaft im engsten Sinn

Timber industry in the narrowest sense

5.375.4 Mio. Euro -514.7 Mio. Euro

Enthält zum Beispiel Säge- und Papierindustrie sowie Hobelarbeiten

Includes, for example, sawmill and paper industry and planing operations

Holzwirtschaft im engeren Sinn

Timber industry in the narrower sense

8.787.4 Mio. Euro -830.1 Mio. Euro

Enthält zum Beispiel Möbelherstellung und Chemische Erzeugnisse

Includes, for example, furniture manufacture and chemical products

Holzwirtschaft im weiteren Sinn

Timber industry in the broader sense

10.322.2 Mio. Euro -972.0 Mio. Euro

Enthält zum Beispiel Handel sowie Forschungs- und Entwicklungsleistung

Includes, for example, trade and research and development services

Wertschöpfung in der Forst- und Holzwirtschaft sowie mögliche Verluste einer 10% Außernutzungstellung des Ertragswaldes.

Value added in the forestry and timber industry as well as possible losses from a 10% decommissioning of the commercial forest.

»Der bewirtschaftete Wald ist die beste Klimaschutzmaßnahme – er liefert den nachwachsenden Rohstoff für die gesamte Holzindustrie, die bereits heute ein Musterbeispiel für die allseits geforderte Kreislaufwirtschaft darstellt.«

»The managed forest is the best climate protection measure – it provides the renewable raw material for the entire timber industry, which is already a prime example of the circular economy demanded on all sides.«



DI Johannes Salvenmoser
Stellvertretender Vorsitzender des Rohstoff-Ausschusses
Vice Chairman of the Raw Material Committee

Rohstoffversorgung

Die Voraussetzungen für einen erhöhten Rohstofffluss aus den heimischen Wäldern waren 2021 so gut wie selten zuvor. Österreichs Holzindustrie bezieht den Rohstoff mehrheitlich aus den heimischen Wäldern. Ergänzende Holzlieferungen kommen seit Generationen aus standortnahen Regionen der Nachbarländer: wesentlich aus Deutschland, Tschechien und Slowenien. In der aktuell angespannten Rohstoffsituation ist es essenziell, dass die Forstwirtschaft ein verlässlicher Partner der Holzindustrie bleiben kann und nicht durch künstliche Verknappung aufgrund einer fehlgeleiteten Naturschutz-Gesetzgebung beschränkt wird. Das Narrativ, wonach der ungenutzte Wald der beste Weg für den Klimaschutz ist, ist durch zahlreiche Studien (bspw. CareforParis, BOKU Wien) widerlegt. Eine Bewirtschaftung des Waldes, um ihn rasch an die geänderten Bedingungen des Klimawandels anzupassen, und die Speicherung von Kohlenstoff in langlebigen Holzprodukten sind das Gebot der Stunde. Eine verstärkte Holznutzung ist auch politisch gewollt (European Bauhaus) und muss energieintensive Materialien ersetzen.

Die Schadholzsituation entspannte sich in den vergangenen zwei Jahren wieder, der Druck auf die Waldbewirtschaftler:innen aufgrund notwendiger Schadholzaufarbeitung nimmt erkennbar ab, weshalb nun wieder reguläre Ernte- und Pflegemaßnahmen möglich und notwendig sind.

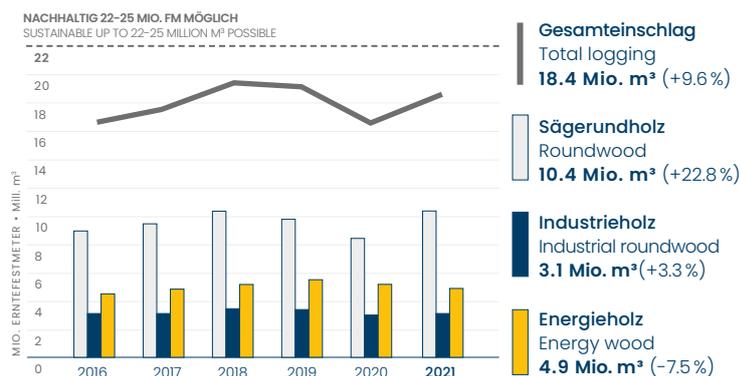
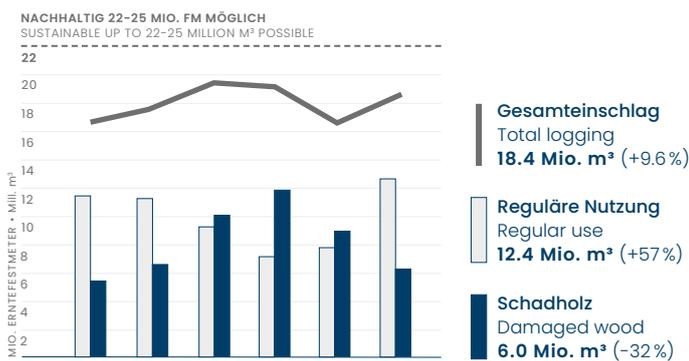
Raw material supply

In 2021, the conditions for an increased flow of raw material from domestic forests were better than ever before. Austria's wood industry draws most of its raw material from domestic forests. For generations, additional wood supplies have come from regions in neighbouring countries close to the site: essentially from Germany, the Czech Republic and Slovenia. In the current tense raw material situation, it is essential that the forestry industry remains a reliable partner for the wood industry and is not restricted by artificial shortages due to misguided nature conservation legislation. The narrative that the untouched forest is the best way to guarantee climate protection has been refuted by numerous studies (e.g., CareforParis, BOKU Vienna). Managing the forest to adapt it quickly to the changing conditions of climate change and storing carbon in sustainable wood products remain the guiding principle. Increased use of timber is also politically endorsed (European Bauhaus) and must replace energy-intensive materials.

The situation regarding damaged wood has eased again in the past two years, with the pressure on forest managers due to the need to process damaged wood noticeably decreasing and which is why regular harvesting and maintenance measures are now once again possible and necessary.

Gesteigerte Holzernte in Österreich – weniger Schadholz

Increased logging in Austria – less damaged wood



QUELLE/SOURCE: HEM 2020, BMLRT (FEDERAL MINISTRY OF AGRICULTURE, REGIONS AND TOURISM) • EINSCHLAGSZIEL 22-25 MIO. FM; KOMMITTMENT FHP; LAUT WALDINVENTUR BMLRT • LOGGING TARGET 22 M. FM; COMMITMENT FHP, ACCORDING TO FOREST INVENTORY BMLRT (FEDERAL MINISTRY OF AGRICULTURE, REGIONS AND TOURISM)

QUELLE/SOURCE: HEM 2020, BMLRT (FEDERAL MINISTRY OF AGRICULTURE, REGIONS AND TOURISM)

Digitalisierung der Wertschöpfungskette und gelebter Dialog

Um die Forst- und Holzwirtschaft in Europa künftig noch transparenter und effizienter aufzustellen, wurde 2018 das deutsch-österreichische Projekt DRMdat gestartet. Nun liegen Ergebnisse vor, die es ermöglichen, die bestehenden Standards wie den deutschen ELDAT, den österreichischen FHP Dat oder das globale papiNet-Datenformat zu einem einheitlichen Standard zusammenzuführen. Die standardisierte und automatisierte, elektronische Kommunikation ist Voraussetzung für ein effizientes Management zwischen allen Marktpartnern von der Holzernte über die Logistik bis hin zur Verarbeitung.

Durch ihre umfangreiche aktive Mitarbeit in den Arbeitskreisen von FHP (Forst Holz Papier) stellen unsere Funktionäre den Dialog mit allen Teilnehmern entlang der Wertschöpfungskette sicher. Ebenso stehen wir mit Vertretern aller Waldbesitzerarten und den relevanten Ministerien im regelmäßigen Austausch. Schwerpunkte der Aktivitäten sind Forschungs- und Entwicklungsarbeiten beim Baumartenmix der Zukunft in unseren Wäldern sowie die Perspektive der Multifunktionalität der Wälder und die regionale Wertschöpfung.

Kontinuierlicher Dialog über effiziente Logistikprozesse besteht mit der Rail Cargo Group (RCG) und den Privatbahnen. Schwerpunkt ist es, die verschiedenen Verkehrsträger optimal und klimaschonend zu kombinieren sowie mit voranschreitender Digitalisierung noch wirtschaftlicher arbeiten zu können.

Digitisation of the value chain and lived dialogue

2018 saw the launch of the German-Austrian project DRMdat to make the forestry and wood industry in Europe even more transparent and efficient in the future. Now, results are available that make it possible to bring existing standards such as the German ELDAT, the Austrian FHP Dat or the global papiNet data format under one umbrella into a uniform standard. Standardised and automated electronic communication is a prerequisite for efficient management between all market partners from wood harvesting to planning and processing.

With their extensive active participation in the FHP (Forst Holz Papier) working groups, our officials ensure dialogue with all participants along the value chain. We are also in regular contact with the top management of the Austrian Federal Forests and the relevant ministries. Activities focus on research and development work on the tree species mix of the future in our forests as well as on the perspective of multifunctionality of forests and regional value creation.

We are engaged in ongoing dialogue on efficient planning processes with the Rail Cargo Group (RCG) and private railways. The spotlight is on combining the various modes of transport in the best climate-friendly way and looking at working even more economically as digitisation advances.



Kompetenzbereich Europa

»Europa gibt mit seinen Klima- und Nachhaltigkeitsagenden den Takt für unsere Branche vor. Hier sind wir aktiv und gestalten zukunftsfähige Rahmenbedingungen mit. Unsere Schlagkraft auf europäischer Ebene weiter zu stärken zählt zu den wichtigsten Missionen und ist Herzstück unserer Verbandsarbeit.«

»Europe is setting the pace for our industry with its climate and sustainability agendas. We are actively involved here and are helping to shape sustainable framework conditions. Enhancing our influence at European level is one of our most important missions and is at the heart of our association's work.«



Dr. Erich Wiesner

Vizepräsident des europäischen Verbandes CEI-Bois

Vice-President European Confederation of Woodworking Industries CEI-Bois

Rahmenbedingungen für die Holzindustrie in Europa aktiv gestalten

Die Europäische Union die der zentrale Regelsetzerin für zahlreiche Politikfelder. Egal ob Energie- und Umweltrecht, Klimapolitik oder die Regeln für den Binnenmarkt: die Weichen werden in Brüssel gestellt. Dies gilt sowohl für gesetzliche Anforderungen als auch für Standards und Normen der Branche. Auf der Agenda der Europäischen Kommission – und für die Holzindustrie relevant – stehen unter dem Schlagwort »European Green Deal« vielfältige Gesetze und Initiativen für eine effizientere Ressourcennutzung, eine kreislauforientierte Wirtschaft und für mehr Biodiversität.

Holzindustrie Österreichs in Europa stark vertreten

Österreichs Holzindustrie ist auf europäischer Ebene in zahlreichen Branchenverbänden in führender Funktion aktiv. So wurde im Sommer 2021 Verbandsobmann Herbert Jöbstl zum Präsidenten des Europäischen Verbandes der Sägeindustrie EOS gewählt. Auch im Europäischen Verband der Holzindustrie CEI-Bois und in den Branchenverbänden der Möbel-, der Platten-, der Parkett- und der Hobelindustrie sind Funktionär*innen und Mitarbeiter*innen in Verbandsvorständen aktiv oder mit der Leitung wichtiger Arbeitsgruppen betraut.

Actively shaping the framework conditions for the wood industry in Europe

The European Union is the central regulator for a wide range of policy areas. Whether it is energy and environmental law, climate policy or the rules for the internal market: the course is set in Brussels. This applies both to legal requirements and to standards and norms in the industry. The agenda of the European Commission – and relevant for the wood industry – features a variety of laws and initiatives for a more efficient use of resources, a circular economy and for more biodiversity under the watchword "European Green Deal".

Austria's wood industry with a strong representation in Europe

Austria's wood industry is active in a leading role at European level in a wide range of industry associations. In the summer of 2021, Herbert Jöbstl was elected President of the European Organisation of the Sawmill Industry EOS. Officials and employees are also involved on the boards of the European Confederation of Woodworking Industries CEI-Bois and in the industry associations of the furniture, panel, parquet and planing industries, or hold management positions in important working groups.



©ISTOCK

Internationale Plattformen im Baubereich

Der Fachverband ist in den einschlägigen Gremien aktiv, zum Beispiel in der Arbeitsgruppe Construction des Europäischen Verbandes CEI-Bois. Schwerpunkte in den vergangenen Monaten waren die Überarbeitung der Bauproduktenverordnung und die Umsetzung des European Green Deals im Gebäudesektor. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für einen vermehrten Holzeinsatz zu verbessern.

Die Task Force Fire bietet den Expert*innen einen breiten Austausch zu Entwicklungen in den Mitgliedstaaten und Verbänden über eines der grundlegendsten Themen im Holzbaubereich: den Brandschutz.

Auf Initiative des Fachverbandes wurde der European CLT Hub etabliert. Die Plattform bringt Unternehmen und Verbände aus Europa zu einem praxisorientierten Austausch rund um den innovativen Holzbaustoff Brettsperrholz, (CLT, Cross-laminated Timber) zusammen und erhält regen Zuspruch.

Mitarbeit am »Europäischen Bauhaus«

Das »Neue Europäische Bauhaus« ist eine von Kommissionspräsidentin von der Leyen im Jahr 2020 angekündigte Initiative. In einem ökologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Projekt sollen Design, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und Investitionen im Sinne des European Green Deal vereint werden. Die europäischen Holz-Verbände (u. a. CEI-Bois und EOS) haben gemeinsam mit den nationalen Verbänden die Wood4Bauhaus Virtual Conference organisiert, um Holz, Holzprodukte und den Holzbau zu positionieren.

Time for Timber: Global Wood Manifesto

Anlässlich der Internationalen Klimakonferenz COP20 in Glasgow im Herbst 2021 forderte eine Kooperation der europäischen Holzindustrieverbände mit den Partnern in Kanada, den USA, Neuseeland und Australien bessere Rahmenbedingungen für den Holzbau, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Dazu wurde das Manifest »Time for Timber – Growing our low-carbon future« veröffentlicht.

International platforms in the building sector

The association is involved in the relevant committees, for example in the Construction working group of the European Confederation of Woodworking Industries CEI-Bois. The spotlight in recent months has been on a review of the Construction Products Regulation and the implementation of the European Green Deal in the building sector. The aim is to improve the framework conditions for the enhanced use of timber.

The Task Force Fire offers experts a broad exchange on developments in the member states and associations on one of the most important issues in the timber construction sector: fire protection.

The European CLT Hub was established on the initiative of the trade association. The platform brings together companies and associations from Europe for a practice-oriented engagement on the innovative timber construction material cross laminated timber (CLT) and is very popular.

Cooperation on the "European Bauhaus"

The "New European Bauhaus" is an initiative announced by Commission President von der Leyen in 2020. Design, sustainability, accessibility and investment are to be combined in an ecological, economic and cultural project under the European Green Deal. The European woodworking associations (including CEI-Bois and EOS), along with the national associations, have organised the Wood4Bauhaus Virtual Conference to position timber, timber products and timber construction.

Time for Timber: Global Wood Manifesto

At the International Climate Conference COP20 in Glasgow in autumn 2021, a cooperation of European timber industry associations with partners in Canada, the USA, New Zealand and Australia called for better framework conditions for timber construction to achieve the Paris climate goals. This resulted in the publication of the manifesto "Time for Timber – Growing our low-carbon future".

Kompetenzbereich Forschung & Normung

»Die Diskussionen über technische Standards und Normen, die heute geführt werden, gestalten die Einsatzmöglichkeiten unserer Holzbauprodukte von morgen. Wir arbeiten also aktiv an der Zukunft unserer Branche und setzen uns dafür ein, dass Erkenntnisse aus der Forschung schnell und anwenderorientiert standardisiert und damit in der Breite einsetzbar werden.«

»The discussions about technical standards and norms that are taking place today shape the possible applications of our timber construction products of tomorrow. We are therefore actively working on the future of our industry and are committed to ensuring that what is gleaned from research is quickly standardised and in a user-friendly way, thereby becoming widely applicable.«



Dr. Raimund Mauritz
Sprecher des Kompetenzbereichs Forschung und Normung
Spokesperson of the competence area Research and Standardisation

Das Bohren dicker Bretter als Mannschaftssport

Etwa 65 Experten von Holzbau Austria, Fertighausverband, Fachverband und Holzforschung Austria arbeiten in 126 holzbaurelevanten österreichischen, europäischen oder weltweiten Normungsgremien mit. Innerhalb des Fachverbandes arbeiten Expertinnen und Experten aus den Mitgliedsbetrieben im Forschungs- und Normungsausschuss zusammen, um die technischen Regelwerke und Rahmenbedingungen für die Branche zu verbessern. Forschungsfragen werden in gemeinsamen Projekten mit Forschungseinrichtungen in ganz Europa gelöst und nutzbringend umgesetzt.

Die europäische Normung von Holzbauprodukten findet weiterhin nur in Ausnahmefällen statt. Seit 2019 ist eine Zitierung im Europäischen Amtsblatt unmöglich, und somit können Produktnormen zwar veröffentlicht werden, aber sie werden nicht Grundlage für CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung, sprich: harmonisierte Normen. Hier haben die Europäische Kommission und der Europäische Gerichtshof einen Rechtsrahmen wie ein Nadelöhr geschaffen, durch das kein Tau passt. Seit Ende März 2022 liegt der Entwurf der neuen Bauproduktenverordnung vor. Ungewiss bleibt, wann die dringend notwendigen Aktualisierungen bei den Produktnormen erfolversprechend diskutiert und eingearbeitet werden können.

Drilling thick boards as a team sport

About 65 experts from Holzbau Austria, the Prefabricated House Association, the Trade Association and Holzforschung Austria work in 126 Austrian, European or worldwide standardisation committees relating to timber construction. Within the trade association, experts from the member companies work together in the research and standardisation committee to improve the technical regulations and framework conditions for the industry. Research questions are solved in joint projects with research institutions throughout Europe and implemented in a beneficial way.

European standardisation of timber construction products is still only done in exceptional cases. Since 2019, citation in the European Official Journal is impossible, and thus product standards can be published, but they do not form the basis for CE marking and declaration of performance, in other words: harmonised standards. Here, the European Commission and the European Court of Justice have created a legal framework like the eye of a needle through which no rope will fit. The draft of the new Construction Products Regulation has been available since the end of March 2022; however it remains uncertain when the urgently needed updates to the product standards can be discussed and incorporated in a promising manner.

Für die Bemessung von Holzbauteilen und -bauwerken ist die Überarbeitung des Eurocode 5 das dominierende Thema, welches im Technischen Unterausschuss CEN TC250 SC5 bearbeitet wird. Diese hat auch umfangreiche Auswirkungen auf die Prüf- und Produktnormen, da diese an den Eurocode 5 angepasst werden müssen. Weil die harmonisierten Produktnormen wie beschrieben nicht geändert werden können, müssen zum Beispiel Klassen für Furnierschichtholz im Eurocode 5 geregelt werden. Die Entwürfe der Innovationswunschlisten für die Prüfnormen EN 383, EN 409, EN 1075, EN 1382 und EN 1383 und die Produktnormen EN 14250 und EN 14592 stammen aus Österreich. Zum Eurocode 5 wird es eine Ausführungsnorm geben, die österreichische Regeln aus dem nationalen Anhang (ON B 1995-1-1 Anhang L) übernehmen wird, auch die Schraubpressklebung. Die Ausführungsnorm soll auf Initiative Österreichs ein weiterer Teil des Eurocodes 5 werden.

In Deutschland wird derzeit die neue DIN 1052-10 für verklebte Bauprodukte jenseits der harmonisierten Produktnormen diskutiert. Hier arbeitet die Studiengemeinschaft Holzleimbau und der Fachverband gemeinsam an einem Entwurf für die Schraubpressverklebung. Dieser wird auch die europäischen Regelungen in der kommenden Ausführungsnorm beeinflussen. Das Institut für Mechanik der Werkstoffe und Strukturen der TU Wien unterstützt wie auch beim Höhenfaktor für Brettschichtholz mit FEM-Ergebnissen.

Die Diskussionen zur Brandbemessung nach prEN 1995-1-2 gingen mit europäischen Partnern in CEI-Bois und dem European CLT Hub weiter. Drei weitere europäische Forschungsprojekte sind geplant, um Grundlagen zu schaffen. Die Projekte GLIF Glue-line integrity in fire als auch CLT protect zur Abfallzeit von Gipsplatten auf Massivholzbauteilen wurden erfolgreich abgeschlossen. Auch hier ist Österreich federführend oder maßgeblicher Akteur. Der Dialog wurde in mehreren Gruppen initiiert, die maßgebenden Wissenschaftler sind um eine substanzielle Verbesserung bemüht und tragen aktiv dazu bei.

Im Sommer 2022 werden die überarbeiteten Entwürfe für den Eurocode 5 an den Technischen Ausschuss CEN TC 250 Structural Eurocodes übergeben. Die letzte Einspruchsphase wird Dezember 2023 enden.

Der österreichische nationale Anhang für Schneelasten (ON B 1991-1-3) wurde im Mai 2022 veröffentlicht. Das zu Grunde liegende Projekt wurde vom Fachverband im August 2018 beantragt und mitfinanziert. Diese Zeitspanne ist vergleichsweise kurz, wenn man bedenkt, dass CEN im Mai 2013 mit der Antwort auf das Mandat der Europäischen Kommission die Grundlagen der zweiten Eurocode-Generation schuf, die 2025 veröffentlicht werden sollen.

Der Fachverband ist an 11 Forschungsprojekten bzw. Anträgen, die meisten im Rahmen des Waldfonds, beteiligt. Weiters wurde eine Koordinierungsstelle für Normungsangelegenheit und Normenentwicklung im Bereich Holz und Holzbau in Österreich mit vier Konsortialpartnern und drei weiteren Partnern beantragt. So stehen auch bei den (Forschungs-)Projekten richtungweisende Entscheidungen an. Schwerpunkt des ersten Halbjahres 2022. Dazu wurden gezielt Politiker*innen in Brüssel, Wien und den Landeshauptstädten angesprochen sowie ausgewählte Journalist*innen kontaktiert. Gemeinsam mit den Partnerverbänden aus Deutschland und der Schweiz sowie innerhalb der Wertschöpfungskette Forst Holz Papier (FHP) wurden Positionspapiere für gemeinsame Presse- und Lobbyarbeit erstellt.

For the assessment of timber components and structures, the review of Eurocode 5 is the dominant topic, which is being addressed in the Technical Subcommittee CEN TC250 SC5. This also has an extensive impact on the testing and product standards, as these must be adapted to Eurocode 5. The harmonised product standards cannot be changed as described, so, classes for laminated veneer lumber, for example, must be regulated in Eurocode 5. The drafts of the innovation wish lists for the testing standards EN 383, EN 409, EN 1075, EN 1382 and EN 1383 and the product standards EN 14250 and EN 14592 come from Austria. There will be an implementation standard for Eurocode 5, which will adopt Austrian rules from the national annex (ON B 1995-1-1 Annex L), including screw-press bonding. The execution standard is to become another part of Eurocode 5 on Austria's initiative.

In Germany, the new DIN 1052-10 for bonded building products is currently being discussed beyond the harmonised product standards. Here, the Studiengemeinschaft Holzleimbau and the trade association are working together on a draft for screw-press bonding, and this will also influence the European regulations in the forthcoming design standard. The Institute for Mechanics of Materials and Structures at the Vienna University of Technology is providing support with FEM results, as with the height factor for glulam.

Discussions on fire design based on prEN 1995-1-2 continued with European partners in CEI-Bois and the European CLT Hub and three more European research projects are planned to lay the foundations. The projects GLIF Glue-line integrity in fire as well CLT protect on the waste time of gypsum boards on solid wood components were successfully completed. Here, too, Austria is in the lead role or a key player. The dialogue has been started in several groups, with the relevant scientists striving for substantial improvement and actively contributing to it.

Summer 2022 will see the revised drafts for Eurocode 5 submitted to the Technical Committee CEN TC 250 Structural Eurocodes. The final appeal phase will end in December 2023.

The Austrian national annex for snow loads (ON B 1991-1-3) was published in May 2022. The underlying project was applied for and co-financed by the trade association in August 2018. This time span is comparatively short, considering that in May 2013, CEN created the foundations of the second Eurocode generation with the response to the mandate of the European Commission, to be published in 2025.

The professional association is involved in 11 research projects or applications, most of them within the framework of the Forest Fund. A coordination office for standardisation matters and standards development in the field of timber and timber construction in Austria was also applied for with four consortium partners and three other partners. Thus, landmark decisions are also pending in the (research) projects. To this end, politicians in Brussels, Vienna and the provincial capitals were approached, and a selection of journalists were contacted. Along with the partner associations from Germany and Switzerland and within the Forest, Wood and Paper Value Chain (FHP), position papers were prepared for joint press and lobby work.

Kompetenzbereich Arbeitsrecht, Kollektivvertrag & Bildung

»Ein 2-Jahres-Kollektivvertragsabschluss wie jener aus dem Vorjahr birgt immer ein Risiko. Wir hatten diesmal Glück, was die aktuell laufenden Kollektivvertragsverhandlungen anderer Industriebranchen zeigen.«

»A 2-year collective agreement like the one from the previous year always carries a risk. We were lucky this time, as the current collective bargaining negotiations in other industrial sectors show.«



Dr. Renatus Capek
Vorsitzender des Arbeitgeber-Ausschusses
Chairman of the Employer Committee

Kernkompetenz Kollektivvertragsverhandlungen

Gemäß 2-Jahres-Verhandlungsergebnis aus 2021 werden mit 1. Mai 2022 die Mindestlöhne und -gehälter um 4,11% angehoben. Die Ist-Löhne und Gehälter erhöhen sich um 4,01%. Dieser Prozentsatz ergibt sich aus dem 12-Monatsdurchschnitt der VPI-Werte März 2021 bis Februar 2022, das sind 3,51%, plus 0,6% auf KV und 0,5% auf Ist. Auch wenn die Anhebung der Löhne und Gehälter als übermäßig erscheinen mag, dies ist der Inflationsentwicklung geschuldet, die Basis jeder Kollektivvertragsverhandlung ist. Der 2-Jahres-Abschluss erweist sich im Lichte der Preiserhöhungen und sonstigen widrigen Umstände als gute Entscheidung. Das zeigen die aktuellen Kollektivvertragsverhandlungen anderer Industriebranchen mit Abschlüssen nahe bzw. bis zu 5%.

Weiters steigen die Taggelder einmalig um den Durchschnitts-VPI von 3,51%. Der 31.12. wird unter Fortzahlung des Entgelts arbeitsfrei, wirksam erstmals 2024, wenn dieser Tag auf einen Montag fällt – ausgenommen bei Betrieben mit durchlaufender Arbeitsweise auch am Wochenende.

Die Kündigungsbestimmungen bei Arbeitern werden im Hinblick auf die Angleichung mit den Angestellten klarer geregelt. Und schließlich werden zwei der insgesamt fünf ausgelagerten Arbeitsgruppenthemen als Ergebnis eines gemeinsamen Arbeitsgruppengesprächs mit Wirksamkeit 1.5.2022 umgesetzt. Zum einen gilt, eingeschränkt für Montagemitarbeiter, ein Durchrechnungszeitraum von einem Jahr – statt bisher 17 Wochen – für die durchschnittliche Wochenarbeitszeit von 48 Stunden, was dem Arbeitgeber zugutekommt.

Der Forderung der Gewerkschaft, Lehrlingen die Zeiten von Vorbereitungskursen für die Berufsreifeprüfung im Ausmaß von bis zu 8 Stunden pro Woche auf die wöchentliche Normalarbeitszeit anzurechnen, sind wir nachgekommen, auch weil die Kosten dafür refundiert werden und angesichts der schwierigen Arbeitsmarktsituation die Lehre in der Holzindustrie damit an Attraktivität gewinnt.

Zu den verbleibenden drei offenen Arbeitsgruppenthemen – Erhöhungsautomatismus für Reiseaufwandsentschädigungen, Übertragungsmöglichkeit von Minusstunden im Bandbreitenmodell und Überarbeitung des Lohn- und Gehaltssystems sowie der aktuellen Berufsbilder – folgen weitere Gespräche mit offenem Ausgang.

Core competence collective bargaining

According to the 2-year negotiation result from 2021, minimum wages and salaries will be increased by 4.11% as of 1 May 2022. Actual wages and salaries will increase by 4.01%. This percentage is derived from the 12-month average of CPI values March 2021 to February 2022, which is 3.51%, plus 0.6% on CT and 0.5% on actual. Even if the increase in wages and salaries may seem excessive, this is due to the inflation trend, which is the basis of every collective agreement negotiation. The 2-year agreement is proving to be a good decision considering the price increases and other difficult circumstances. This is shown by the current collective bargaining negotiations in other industrial sectors with agreements close to or up to 5%.

Furthermore, the daily allowances increase on a one-off basis by the average CPI of 3.51%. The 31st of December will be a day off with continued payment, effective for the first time in 2024, if this day is a Monday – except for companies with continuous working also on weekends.

The termination provisions for blue-collar workers will be clarified with a view to alignment with white-collar workers. And finally, two of the overall five outsourced working group topics will be implemented as a result of a joint working group discussion with effect from 1 May 2022. Limited to assembly workers, an average weekly working time of 48 hours will be calculated over a period of one year instead of the previous 17 weeks, which will benefit the employer.

We have complied with the union's requirement that apprentices' time spent on preparatory courses for the vocational maturity examination should be credited to their normal weekly working hours for up to 8 hours per week, also because the costs are refunded and given the difficult labour market situation, this makes apprenticeships in the timber industry more attractive.

Further open-ended talks will follow on the remaining three outstanding working group topics – increase mechanism for travel allowances, possibility of transferring minus hours in the bandwidth model and revision of the wage and salary system as well as the current job descriptions.

Arbeitsrecht aktuell

Arbeitsrechtliche Themen spielen im Personalalltag für sämtliche Mitgliedsbetriebe eine zentrale Rolle. Es ist unser Anspruch, Personalisten und Führungskräfte stets am neuesten Stand zu einschlägigen Gesetzesmaterien sowie über praxisrelevante Rechtsprechung zu informieren.

Corona ist vor zwei Jahren gekommen, um in variierender Intensität offenbar länger zu bleiben. Dem entsprechend begleiten uns die hinlänglich bekannten Themen in unterschiedlichster Tiefe und Intensität.

Schutzmaßnahmen für besonders vulnerable Gruppen wurden wieder verlängert, wie beispielsweise die Risikogruppenfreistellung mit Risikoattest, die Sonderfreistellung für Schwangere bei körpernahen Dienstleistungen, und auch die Sonderbetreuungszeit wurde bis Beginn der Sommerferien verlängert.

Im Hinblick auf den Rückgang der Infektionen mit überwiegend milden Verläufen wurde die Teststrategie adaptiert. Tests stehen nicht mehr unbegrenzt für alle zur Verfügung. Weiters wurden die Quarantänebestimmungen gelockert und die Kontaktpersonen-Definition sowie das Nachverfolgungsmanagement neu geregelt.

Auf eine detaillierte Darstellung wird bewusst verzichtet, da sämtliche Regelungen jeweils nur zeitlich befristet Geltung haben und laufenden Änderungen unterliegen.

Die aktuelle Phase 5 der Kurzarbeit endet mit 30. Juni 2022. Gespräche zu einer Verlängerung allenfalls mit geänderten Konditionen laufen – auch im Hinblick auf die schrecklichen Kriegsgeschehnisse in der Ukraine und die Russland-Sanktionen, deren Verwerfungen neuerliche Kurzarbeitsfälle notwendig machen.

Abseits von Corona ist insbesondere die Novelle zum LSD-BG – wirksam mit 1.9.2021 – in Umsetzung der EU-Entsenderichtlinie von Bedeutung. Damit wurde einer längst überfälligen Neugestaltung des gesamten Strafsystems in Richtung Verhältnismäßigkeit des Strafausmaßes und Wegfall der Kumulierung je Arbeitnehmer umgesetzt – je Straftatbestand gibt es nur eine Strafe. Zusätzlich wurden Meldungen vereinfacht und erfolgte eine Harmonisierung des nationalen Rechts mit dem EU-Recht; insofern bestand Reparaturbedarf.

Schließlich wurde nach coronabedingt zweimaliger Verschiebung mit 1.10.2021 die Angleichung Arbeiter/Angestellte bei Kündigung wirksam, was nunmehr auch in den Rahmenkollektivverträgen 2022 textlich umgesetzt wird.

An Aktualität gewinnt die »Whistleblowing-Richtlinie«, deren Umsetzung in nationales Recht mit Verspätung auf den Weg gebracht wird. Sie verpflichtet bestimmte Unternehmen – aktuell ab 250 Mitarbeitern – (und juristische Personen des öffentlichen Rechts) interne Meldekanäle einzurichten, damit Hinweisgeber vertraulich und geschützt innerhalb dieses Unternehmens Verstöße melden können.

Themenbereich (Aus-)Bildung

Die Herbstsitzung 2021 mit den Ausbildungsverantwortlichen in Kuchl konnte wieder in Präsenz stattfinden. Als externer Beitrag wurde das durch Erasmus+ und nationale Fördermittel unterstützte Projekt »Auslandspraktika für Lehrlinge« durch den Verein IFA vorgestellt. Nicht nur Schüler und Studierende können diese wertvolle Chance eines Auslandsaufenthaltes nutzen. Auch Lehrlingen soll diese Möglichkeit offenstehen, fachliches Wissen und Sprachkenntnisse zu vertiefen, vor allem aber stärkt ein Auslandsaufenthalt das Selbstbewusstsein junger Menschen und macht sie selbständig. Der Nutzen für den jeweiligen Arbeitgeber liegt außerdem in einer Attraktivitäts- und Imagesteigerung, sein stolzer Lehrling wird zum Botschafter des Lehrbetriebes.

Schließlich wurden zwei neue Lernbehelfe für die Holztechnik-Lehrlinge der 1. Klasse zur Verfügung gestellt – die Österreichischen Holzhandelsusancen und ein Fachbuch »Größen und Maße in der Holzbearbeitung«.

Mit Ministerratsvortrag vom Februar 2022 wurde die Grundlage für die Höhere Berufliche Bildung geschaffen und eröffnet dem bewährten System der dualen Berufsausbildung eine neue Dimension. Im Anschluss an eine Lehre soll eine berufspraktische Höherqualifikation geschaffen und damit die Lehre aufgewertet werden.

Aktuell wird im Rahmen des Waldfonds des BMLRT ein mehrjähriges Projekt Innovationslabor Holz und Bildung auf den Weg gebracht. Ziel ist es, bundesweitmöglichst durchgängige, primär digitale Lehr- und Lernmaterialien zu entwickeln, umzusetzen und zu verbreiten. So soll die Holzanwendung für allgemeine und fachliche Ausbildungsstätten forciert werden. Der Fachverband der Holzindustrie strebt eine Beteiligung in diesem Labor an.

Labour law up to date

Labour law issues play a central role in the day-to-day work of all member companies. Our aim is to keep HR managers and executives up to date on the latest legal issues and practice-relevant case law.

Corona arrived two years ago, apparently to stay longer, in varying degrees of intensity. Accordingly, the familiar topics will be with us to varying degrees and intensity.

Protective measures for particularly vulnerable groups have been extended again, such as the risk group exemption with risk certificate, the special exemption for pregnant women in physical services, and the special care period has also been extended until the beginning of the summer holidays.

Given the decline in infections with mostly mild effects, the testing strategy has been adapted. Tests are no longer available to everyone indefinitely. Furthermore, the quarantine regulations have been relaxed and the definition of contact persons as well as the track and trace management have been reorganised.

A detailed description is deliberately omitted, as all regulations are only valid for a limited period and are subject to ongoing changes.

The current phase 5 of short-time work ends on 30 June 2022. Talks on an extension, with possible modified conditions, are in progress – also given the terrible events of war in Ukraine and the Russian sanctions, the upheaval of which makes new cases of short-time work necessary.

Apart from Corona, the amendment to the LSD-BG – which comes into effect on 1.9.2021 – by way of implementation of the EU Posting of Workers Directive. This has implemented a long overdue reorganisation of the entire penalty system in the direction of proportionality of the severity of penalties and the abolition of cumulation per employee – there is only one penalty per criminal offence. In addition, notifications have been simplified and national law has been harmonised with EU law; in this respect, repair was required.

Finally, after two postponements due to corona, the harmonisation of workers/employees in the case of dismissal became effective on 1 October 2021 and will now also be implemented in the text of the 2022 framework collective agreements.

The "Whistle-blowing Directive", whose transposition into national law has been delayed, has become more relevant. It obliges certain companies – currently with 250 employees or more – (and legal persons under public law) to set up internal reporting channels so that whistle-blowers can feel safe to report violations confidentially within the company.

Subject area (training) education

The autumn meeting 2021 with the training officers in Kuchl again took place face to face. As an external contribution, the project "foreign placements for apprentices" supported by Erasmus+ and national funding was showcased by the IFA association. This valuable opportunity of a stay abroad is not only open to pupils and students. Apprentices should also have this opportunity to enhance their technical knowledge and language skills, but above all, a stay abroad boosts young people's self-confidence and makes them independent. The benefit for the respective employer is also greater attractiveness and a better image; with the proud apprentice then becoming an ambassador for the apprenticeship company.

Finally, two new teaching aids were made available for the 1st grade timber technology apprentices – the Austrian Timber Trade Usages and a reference book "Sizes and Measures in Timber Processing".

In the presentation by the Council of Ministers in February 2022, the basis for higher vocational education and training was created, introducing a new dimension for the successful system of dual vocational education and training. Following an apprenticeship, a higher vocational qualification is to be created with the aim of upgrading the apprenticeship.

A multi-year project Innovation Laboratory Timber and Education is currently being launched as part of the Forest Fund of the BMLRT. The main aim is to develop, implement and disseminate digital teaching and learning materials that are as consistent as possible throughout the country. This will include, the use of timber being promoted for general and specialised educational institutions. The professional association of the timber industry is willing to participate in this laboratory.

Kompetenzbereich Umwelt & Energie

»Klimawandel und Ressourcenknappheit sind zwei der größten Probleme unserer Zeit. Holz liefert einen wertvollen Beitrag, um beiden Herausforderungen zu entgegnen. Der nachwachsende Rohstoff Holz kann als vielseitig nutzbarer Werkstoff die Dekarbonisierung in vielen Bereichen beschleunigen.«

»Climate change and scarcity of resources are two of the greatest problems of our time and wood makes a valuable contribution to meet both challenges. As a versatile material, the renewable raw material wood can accelerate decarbonisation in many areas.«



Ing. Mag. Martin Wurzl

Umweltsprecher des Fachverbandes der Holzindustrie

Spokesperson on environmental affairs of the Association of the Austrian Wood Industry

Holz nachhaltig und mit hoher Wertschöpfung nutzen

Der Umweltausschuss der Holzindustrie analysiert und bearbeitet die Umwelt- und Energiethemen, dabei setzt er auch proaktive Initiativen. Fachliche Stellungnahmen und Gespräche mit politischen Entscheidern, der Austausch mit anderen Branchen und der Wissenschaft sowie die Mitarbeit in internationalen Gremien sind Schwerpunkte der Ausschussarbeit.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Martin Wurzl, und der Stellvertretende Vorsitzende, Rudolf Rumpmayr, wurden beide einstimmig in ihren Ämtern wiedergewählt.

European Green Deal

Der European Green Deal ist der Fahrplan für eine nachhaltige Wirtschaft in der Europäischen Union. Die Europäische Union arbeitet an einer neuen Wachstumsstrategie, die den Übergang zu einer ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft gestalten soll. Der European Green Deal umfasst unter anderem einen Aktionsplan zur Förderung einer effizienteren Ressourcennutzung durch den Übergang zu einer sauberen und kreislauforientierten Wirtschaft. Der Green Deal und dessen Folgewirkungen für die stoffliche und energetische Nutzung von Holz sind für die Holzindustrie besonders relevant. In diesem Zusammenhang ist auch die Kooperation mit europäischen Verbänden unumgänglich.

Using wood sustainably and with high added value

The Wood Industry Environmental Committee analyses and works on environmental and energy issues, while also taking hands-on initiatives. Expert opinions and discussions with political decision-makers, engagement with other industries and the scientific community, plus participation in international committees are the focus of the committee's work.

The Chairman of the Committee, Martin Wurzl, and the Deputy Chairman, Rudolf Rumpmayr, were both unanimously re-elected to their posts.

European Green Deal

The European Green Deal is the roadmap to a sustainable economy in the European Union. The European Union is working on a new growth strategy to shape the transition to a resource-efficient and competitive economy. The European Green Deal includes, among other things, an action plan to promote more efficient use of resources through the transition to a clean and circular economy. The Green Deal and its consequences for the material and energy use of wood are particularly relevant for the wood industry and cooperation with European associations is also indispensable in this context.

Themenschwerpunkt Energie

Der Verband beteiligte sich intensiv am Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz und an anderen energiepolitischen Rechtsmaterien. Gemeinsam mit den Partnern der Wertschöpfungskette Holz gelang es, die Interessen der Mitglieder zielgerichtet zu platzieren. In das Jahresprogramm des Klima- und Energiefonds konnten Punkte der Holzindustrie platziert werden, etwa zum Holzbau und zum Fenstertausch. Für das Expert*innenforum Energie- und Klimapolitik der Bundessparte Industrie der WKO wurden drei Vertreter*innen aus Mitgliedsbetrieben nominiert. Der Fachverband brachte sich ebenfalls in die Studie Bewertung des Potenzials für eine effiziente Wärme- und Kälteversorgung in Österreich des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und der TU Wien ein.

Themenschwerpunkt Umwelt

Die Luftqualität in Innenräumen ist ein ständiger Begleiter der Verbandsarbeit. Das vom Fachverband initiierte und finanzierte Projekt »IASca« wurde abgeschlossen. Es befasst sich mit Materialien, die Substanzen aus der Innenraumluft absorbieren können. Dies führt zu besserer Qualität der Innenraumluft in Wohngebäuden, insbesondere in Gebäuden in Holzbauweise. Die Erkenntnisse des Projekts ermöglichen der Holzbranche deutliche Verbesserungen ihrer Bauprodukte sowie die Entwicklung neuer Produkte oder neuer Produktkombinationen für den Hausbau und die Möbelherstellung. Ebenfalls intensiv begleitet und bearbeitet wurden unter anderem die langjährige Novelle der Recyclingholz-Verordnung und notwendige Folgeaktivitäten, die Novelle der Abfallverbrennungsverordnung und der Aktionsplan Kreislaufwirtschaft. Auch für die Studie zu ökonomischen Effekten des neuen EU-Klimaziels 2030 im Kontext der Coronakrise im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) brachte der Fachverband seine Expertise ein.

Spotlight on energy

The association was intensively involved in the Renewable Energy Expansion Act and in other legal matters relating to energy policy. In conjunction with the partners in the wood value chain, it succeeded in placing the interests of its members in a targeted manner. In the annual programme of the Climate and Energy Fund, spotlights in the wood industry were placed, for example, on wood construction and window replacement. Three representatives from member companies were nominated for the expert forum on energy and climate policy of the Federal Industry Division of the WKO. The trade association also contributed to the study Evaluation of the Potential for Efficient Heating and Cooling Supply in Austria by the Federal Ministry for Climate Protection, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology (BMK) and the Vienna University of Technology.

Spotlight on the environment

Indoor air quality is a constant issue to be addressed in the association's work. The IASca project, initiated and funded by the Association, has been completed. It deals with materials that can absorb substances from indoor air. This leads to better indoor air quality in residential buildings, especially in buildings with timber construction. The findings of the project allow the timber industry to make significant improvements to their building products and to develop new products or new product combinations for house construction and furniture manufacture. What was also intensively supervised and worked on was, among other things, the long-standing amendment to the Recycled Wood Ordinance and necessary follow-up activities, the amendment to the Waste Incineration Ordinance and the Action Plan for the Circular Economy. The trade association also contributed its expertise to the study on the economic effects of the new EU climate target 2030 against the background of the corona crisis commissioned by the Federal Ministry for Digitalisation and Economic Location (BMDW).



Kompetenzbereich Nachhaltigkeit

»Mit dem neuen Referat Nachhaltigkeit wollen wir eines der entscheidenden Zukunftsthemen noch intensiver bearbeiten und die Interessen unserer Mitglieder wirksam vertreten.«

»With the new Sustainability Unit, our aim is to work even more intensively on one of the crucial topics of the future and effectively represent the interests of our members.«



Mag. Heinrich Sigmund, MSc

Geschäftsführer des Fachverbandes

Managing Director of the Association of the Austrian Wood Industry

Neuer Kompetenzbereich

Im November 2021 wurde im Fachverband das neue Referat für Nachhaltigkeit gegründet. Dies ist ein notwendiger Schritt, da Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum bestimmenden Faktor nationaler, europäischer und weltweiter Strategien, Initiativen und Rechtsordnungen werden. Verordnungen und Richtlinien wirken sich dabei erheblich auf die Waldwirtschaft und die Holzindustrie aus. Die Nutzung von Holz befindet sich in einem komplexen Netz aus unterschiedlichen Interessen an den vielfältigen Leistungen aus dem Wald und daraus resultierenden Chancen und Anforderungen für die Wirtschaft.

Als Querschnittsbereich behandelt das Referat die Entwicklungen von Politikfeldern mit Schwerpunkt Klima und Nachhaltigkeit (wie zum Beispiel den European Green Deal), welche aber durchaus auch Auswirkungen auf Lieferketten und Rohstoffverfügbarkeit haben. In den vergangenen Monaten lagen Schwerpunkte auf der Entwaldungsverordnung und dem Lieferkettengesetz.

In enger Abstimmung mit Funktionär*innen und anderen Referaten im Fachverband wurde vor allem die Entlastung der Unternehmen und Lieferketten forciert. Im andauernden Gesetzgebungsprozess werden auch weiterhin aktiv die Interessen und Anliegen der Holzindustrie auf nationaler und internationaler Ebene über Kontakt zu Ministerien und den zuständigen EU-Gremien eingebracht, und es wird für die Nachhaltigkeitsmodelle der Holzwirtschaft geworben.

New area of competence

November 2021 saw the association found the new Sustainability Unit. This is a necessary step, as climate protection and sustainability are becoming the dominant factor in national, European and global strategies, initiatives and legal systems and regulations and directives have a significant impact on forestry and the timber industry. The use of wood is enmeshed in a complex web of different interests in the various services from the forest and the resulting opportunities and requirements for the economy.

As a cross-cutting area, the unit deals with policy developments with the emphasis on climate and sustainability (such as the European Green Deal), but which certainly also have an impact on supply chains and raw material availability. In recent months, the spotlight has been on the Deforestation Regulation and the Supply Chain Act.

In close coordination with officials and other units in the trade association, the focus has been on easing the burden on companies and supply chains. In the ongoing legislative process, the interests and concerns of the wood industry continue to be actively represented at national and international level through contacts with ministries and the relevant EU bodies, and the sustainability models of the wood industry are promoted.



Holzbiomasse als nachhaltiger und regionaler Energieträger

Die Bioenergie spielt in allen Energiewendeszenarien eine entscheidende Rolle. Etwa 45% des österreichischen Energieverbrauchs von erneuerbaren Energieträgern basieren auf Holzrohstoffen. Die Nutzung und Anrechnung in nationalen Treibhausgasbilanzen unterliegt zunehmenden Nachhaltigkeits- und Effizienzaufgaben. Als Beispiele seien hier die nachhaltigen Holzerntekriterien aus der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED II & RED III) und die Energieeffizienz-Richtlinie genannt.

Durch die tragischen Entwicklungen in der Ukraine seit Februar 2022 zielt die EU unter anderem auf schnellere Unabhängigkeit von russischem Gas und den schnelleren Ausbau erneuerbarer Energien ab. In diesem »REPowerEU«-prozess gilt es, die Bioenergie aus Holz als nachhaltigen und regionalen Energieträger für Industrie und Verbraucher zu positionieren. Denn Biomasse kann sowohl durch die stoffliche Nutzung einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und Gesellschaft leisten als auch für die Bestrebungen zur Energieunabhängigkeit Europas. Für die Holzverwendung mit optimalem Wertschöpfungseffekt ist besonders nach einer mehrfachen stofflichen Nutzung eine energetische Nutzung sinnvoll, die einen weiteren Klimabonus bieten kann.

Anerkennung der Klimavorteile der nachhaltigen Holznutzung

Warum findet sich die Holzverarbeitende Industrie als Nachhaltigkeitsvorreiterin in einer Lage des zunehmenden Drucks von Seiten derer, die Nachhaltigkeit und Klimaschutz auf nationaler und internationaler politischer Bühne fordern?

Der Hauptgrund ist, dass Substitutionsvorteile von Holzprodukten im Rahmen der derzeitigen nationalen Berichterstattung über Treibhausgasemissionen nicht direkt dem Forstsektor zugerechnet werden können, da die Emissionsreduzierungen in anderen Sektoren und möglicherweise in anderen Ländern erfasst werden. Das bedeutet, dass die Kreislaufwirtschaft und Substitution de facto unsichtbar und unberücksichtigt bleiben und die »Forstwirtschaft« als Problem für den Aufbau natürlicher Kohlenstoffspeicher gesehen wird.

Um das Potenzial von Holznutzung bei Klimabemühungen in Gänze nutzen zu können und unfaire Nachteile für Forst- und Holzindustrie zu unterbinden, wird durch die aktive Arbeit des Referates an einer ISO-Standardserie die Berechnung der Substitutionseffekte für Holzprodukte auf Unternehmensebene forciert, was auch hilfreich für künftige EPDs (Environmental Product Declarations) sein wird, die Umwelt- und Klimainformationen über den Lebenszyklus eines Produkts hinweg quantifizieren.

Wood biomass as a sustainable and regional energy source

Bioenergy plays a crucial role in all energy transition scenarios and about 45% of Austria's energy consumption of renewable energy sources is based on wood raw materials. The use and accounting in national greenhouse gas balances is subject to increasing sustainability and efficiency requirements. Examples are the sustainable wood harvesting criteria from the Renewable Energy Directive (RED II & RED III) and the Energy Efficiency Directive.

With the tragic developments in Ukraine since February 2022, the EU is trying to achieve, among other things, quicker independence from Russian gas and the quicker expansion of renewable energies. In this "REPowerEU" process, the focus is on positioning bioenergy from wood as a sustainable and regional energy source for industry and consumers. For biomass can contribute to the decarbonisation of the economy and society through its material use as well as to Europe's efforts to become energy independent. For the use of wood with an optimal value-added effect, it makes sense to use it as an energy source, particularly after multiple material uses, which can offer a further climate bonus.

Recognising the climate benefits of sustainable wood use

Why does the wood processing industry, as a sustainability pioneer, find itself in a position of increasing pressure from those calling for sustainability and climate protection on the national and international political stage?

The main reason is that substitution benefits from wood products cannot be directly attributed to the forest industry under the current national reporting of GHG emissions, as emission reductions are recorded in other sectors and in some cases in other countries. This means that the circular economy and substitution remain de facto invisible and unaccounted for, and "forestry" is seen as a problem for building natural carbon stocks.

To fully exploit the potential of wood use in climate action and to prevent the forestry and wood industries suffering unfair disadvantages, the unit's active work on an ISO standard series will accelerate the calculation of substitution effects for timber products at company level, which will also be helpful for future EPDs (Environmental Product Declarations) that quantify environmental and climate information over the life cycle of a product.

Kompetenzbereich Kommunikation & Public Affairs



JAHRESPRESSEKONFERENZ 2021 IM PRESSECLUB CONCORDIA
ANNUAL PRESS CONFERENCE 2021 AT THE CONCORDIA PRESS CLUB

»Wir stehen für eine aktive und klare Kommunikation unserer Interessen. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Branche steigern wir die öffentliche Wahrnehmung unserer Wertschöpfungskette.«

»We represent active and clear communication of our interests. Along with our partners in the sector, we enhance the public perception of our value chain.«



Mag. Herbert Jöbstl

Obmann des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs
Chairman of the Association of the Austrian Wood Industry

Aktiv für die Interessen der Mitglieder

Der Kompetenzbereich Kommunikation und Public Affairs ist die Plattform des Fachverbandes für interne und externe Kommunikationsmaßnahmen. Dazu zählt der regelmäßige Informationsaustausch mit den Unternehmen der heimischen Holzindustrie ebenso wie die laufende Beziehungspflege und Bewusstseinsbildung in der breiten Öffentlichkeit und in den Medien. Zur zentralen Arbeit des Kompetenzbereichs zählen der Dialog mit relevanten Stakeholdern und der Politik, um die optimalen Rahmenbedingungen für die Branche zu schaffen. Ziel ist es, die Interessen der Holzindustrie zielgenau zu adressieren und Maßnahmen aktiv mitzugestalten sowie die Leistungen der Branche aufzuzeigen.

Active in the interests of members

The Communication and Public Affairs competence area is the association's platform for internal and external communication measures. This includes the regular exchange of information with the companies in the domestic wood industry as well as the ongoing cultivation of relationships and raising awareness among the general public and in the media. The main work of the competence area includes dialogue with relevant stakeholders and politics to create the best framework conditions for the industry. The aim is to address the interests of the wood industry in a targeted manner and to actively help shape measures and highlight the achievements of the industry.

Pressearbeit

Im Frühling 2021 erfolgte eine intensive Berichterstattung über die Entwicklung von Preisen und Lieferfristen bei Holzprodukten. Die Kommunikation des Fachverbandes zielte darauf ab, das Marktgeschehen sachlich zu erklären und auch den Kontext zu Preisen anderer Baumaterialien herzustellen. Das gesteigerte Interesse der Medien an der Holzindustrie konnte genutzt werden, um die eigenen Positionen in die Berichterstattung aktiv einzubringen. Dabei wurde besonders die Bedeutung der Rohstoffverfügbarkeit für stabile Preise und zuverlässige Lieferungen platziert. Zur Jahrespressekonferenz im Sommer 2021 waren zahlreiche Vertreter*innen österreichischer Medien präsent, und eine breite Berichterstattung in reichweitestarken Medien, wie dem Ö1-Mittagsjournal, konnte erreicht werden. Die Pressekonferenz aus Anlass des Internationalen Holztages im September war ebenfalls gut besucht und wurde u. a. vom ORF Kärnten intensiv begleitet.

Social-Media-Kampagne #hiZukunft

Mit dem Ziel, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, wurde im Herbst 2021 die Social-Media-Kampagne #hiZukunft gestartet. Mit den Schwerpunktthemen Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Klimaschutz wurde Aufmerksamkeit für die Leistungen und die Kernwerte der Holzindustrie geschaffen. Mit der Kampagne etablierte der Fachverband auch seine Präsenz in den Sozialen Medien und erschloss damit zusätzliche Kommunikationskanäle. Neben den Online-Aktivitäten wurde die Kampagne auch in Beilagen österreichischer Qualitätsmedien, im SPIEGEL und in Business-Newslettern platziert.

Neue Positionsbroschüre

Um die Presse- und Lobbyarbeit noch zielgerichteter zu unterstützen, wurde die neue Publikation »Positionen der Holzindustrie Österreichs für Arbeitsplätze, Innovation, Klimaschutz und Wertschöpfung« veröffentlicht. Die Broschüre wirbt für die passenden Rahmenbedingungen zu den Themen sichere Rohstoffversorgung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Arbeit mit Holz – Arbeit mit Zukunft sowie Innovation und Ökologie.

Schwerpunkt Rohstoffverfügbarkeit

Die Rohstoffverfügbarkeit ist die Basis für die gesamte Industrie und weitere Branchen. Einerseits ist die vielseitige Holzverwendung gesellschaftlich und politisch gewollt, andererseits gibt es diverse Pläne, die notwendige Rohstoffversorgung aus österreichischen und europäischen Wäldern einzuschränken. Diesen Konflikt zu thematisieren und auf die Vorteile nachhaltiger Waldbewirtschaftung sowie vermehrter Holzverwendung hinzuweisen war Schwerpunkt des ersten Halbjahres 2022. Dazu wurden gezielt Politiker*innen in Brüssel, Wien und den Landeshauptstädten angesprochen sowie ausgewählte Journalist*innen kontaktiert. Gemeinsam mit den Partnerverbänden aus Deutschland und der Schweiz sowie innerhalb der Wertschöpfungskette Forst Holz Papier (FHP) wurden Positionspapiere für gemeinsame Presse- und Lobbyarbeit erstellt.

Press work

Spring 2021, saw intensive reporting on the development of prices and delivery times for timber products. The association's communication was aimed at explaining the market situation in a factual manner and establishing the context of prices of other building materials. The increased interest on the part of the media in the wood industry was used to actively introduce its own positions in the reporting. In particular, the importance of raw material availability for stable prices and reliable deliveries was highlighted. Numerous representatives of the Austrian media were present at the annual press conference in the summer of 2021, and broad coverage was achieved in high-profile media such as Ö1-Mittagsjournal. The press conference on the occasion of the International Timber Day in September was also well attended and was covered in detail by ORF Carinthia, among others.

Social media campaign #hiZukunft

The social media campaign #hiZukunft was launched in autumn 2021 with the aim of reaching a broad public. With the spotlight on jobs, value creation and climate protection, attention was drawn to the achievements and core values of the wood industry. With the campaign, the association was also able to establish its presence in social media, thus opening up additional communication channels. In addition to online activities, the campaign was also placed in supplements of Austrian quality media, in the SPIEGEL and in business newsletters.

New position brochure

The new publication "Positions of the Austrian Wood Industry for Jobs, Innovation, Climate Protection and Value Creation" was published to support the press and lobby work in an even more focused manner. The brochure promotes the appropriate framework conditions on the topics of secure raw material supply, climate protection and sustainability, working with timber – working with a future, and innovation and ecology.

Spotlight on raw material availability

The availability of raw materials is the basis for the entire industry and other sectors. The versatile use of wood is socially and politically desired, while at the same time there are various plans to restrict the necessary supply of raw materials from Austrian and European forests. The focus in the first half of 2022 was to address this conflict and highlight the benefits of sustainable forest management and increased timber use. In this context, politicians in Brussels, Vienna and the provincial capitals were specifically approached and a selection of journalists contacted. In conjunction with the partner associations from Germany and Switzerland and within the Forest, Wood and Paper Value Chain (FHP), position papers were prepared for joint press and lobby work.



DIE DAMALIGE BUNDESMINISTERIN KÖSTINGER MIT MARKUS SCHMÖLZER, VORSITZENDER DER ÖSTERREICHISCHEN SÄGEINDUSTRIE (LINKS), UND OBMANN HERBERT JÖBSTL BEIM FORST- UND HOLZGIPFEL IM APRIL 2022. THE FORMER FEDERAL MINISTER KÖSTINGER WITH MARKUS SCHMÖLZER, CHAIRMAN OF THE AUSTRIAN SAW-MILL INDUSTRY (LEFT) AND CHAIRMAN HERBERT JÖBSTL IN APRIL 2022



EINES VON NEUN #HI.ZUKUNFT-KAMPAGNENMOTIVEN
ONE OF NINE #HI.ZUKUNFT CAMPAIGN MOTIFS

Sägeindustrie

»Österreichs Sägeindustrie konnte die Produktion 2021 erneut steigern und damit die hohe Nachfrage unserer Kunden bedienen. Die planbare und zuverlässige Versorgung mit dem Rohstoff Holz bleibt Voraussetzung für unsere Leistungsfähigkeit und die Sicherheit der Arbeitsplätze.«

»In 2021, Austria's sawmill industry was once again able to increase production and meet the high demand of our customers. The scheduled and reliable supply of the raw material timber remains a prerequisite for our efficiency and job security.«



DI Markus Schmölzer
Vorsitzender der Österreichischen Sägeindustrie
Chairman of the Austrian sawmill industry

Ein weltweiter Nachfrageboom nach Holzprodukten führte zu Beginn des Jahres 2021 zu steigenden Preisen und längeren Lieferfristen. Durch kontinuierliche Produktionssteigerung, basierend auf einer besseren Rundholzversorgung und dem Fokus auf den Heimatmarkt, konnte die Sägeindustrie Österreichs im zweiten Halbjahr 2021 die Nachfrage besser bedienen. Damit hat sich die Marktlage wieder stabilisiert. Nach einem extrem dynamischen Jahresstart hat der Markt sein Gleichgewicht wieder gefunden, und die Lieferfristen erreichten 2021 ein gewohntes Maß. Die Marktentwicklung der vergangenen Monate zeigt, wie wichtig die kontinuierliche Rohstoffversorgung für die Industrie ist. Eine aktive und nachhaltige Waldbewirtschaftung in Österreich und in Europa ist wichtig, um die Holzernte in den heimischen Wäldern zu steigern.

Der Krieg in der Ukraine sowie die Sanktionen gegen Russland und Belarus stellen die Sägeindustrie und weiterverarbeitende Betriebe vor große Herausforderungen. Alle drei Länder sind Lieferanten für zahlreiche Vorprodukte. Noch nicht absehbar ist derzeit die Verschiebung der weltweiten Holzflüsse, wenn Belarus, Russland und die Ukraine als Lieferanten für längere Zeit ausfallen. Aber grundsätzlich ist die Sägeindustrie gut aufgestellt, da der Rohstoff Holz in Europa vorhanden und nutzbar ist. Wichtig ist nun, dass sich die Europäische Union darauf besinnt, die Potenziale europäischer Rohstoffe zu nutzen und Wertschöpfungsketten zu stärken, um unabhängiger von äußeren Einflüssen zu werden.

Internationaler Holztag 2021 trotz COVID-19-Pandemie gut besucht – 2022 Holztag in Klagenfurt

Im September 2021 fand der »Internationale Holztag« nach pandemiebedingter Pause wieder erfolgreich statt. Zum Leitevent der Sägeindustrie und des Holzhandels in Österreich konnten mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen knapp über 100 Gäste aus der Branche teilnehmen. Gemeinsam mit Unternehmer*innen aus Italien, dem traditionell wichtigsten Markt für die Holzbranche Österreichs, gelang es, wieder an die letzten 50 Jahre anzuknüpfen und einen erfolgreichen, konstruktiven Austausch mit vielen Impulsen zu gestalten.

Auch eine digitale Teilnahme am Holztag 2021 war möglich. Ein Zusammenschritt der Tagung ist auf www.holzindustria.at abrufbar. Auch 2022 wird der »Internationale Holztag« wieder im Rahmen der Holzmesse in Klagenfurt am 2. September organisiert.

The global boom in demand for timber products led to rising prices and longer lead times at the start of 2021. Austria's sawmill industry went on to continuously increase production, based on a better supply of roundwood and a focus on the domestic market, and was better able to cope with demand in the second half of 2021. The market situation has thus stabilised again. After an extremely dynamic start to the year, the market has found its equilibrium again and delivery times reached expected levels in 2021. The development in the market over the past few months has shown how important the continuous supply of raw materials is for the industry. Active and sustainable forest management in Austria and in Europe is important if the timber harvest in domestic forests is to be increased.

The war in Ukraine, plus the sanctions against Russia and Belarus, pose huge challenges for the sawmill industry and processing companies. All three countries are suppliers of a host of primary products. At this stage, it is quite difficult to see how global timber flows will shift if Belarus, Russia and Ukraine are out of the supply picture for a longer period of time. But overall the sawmill industry is in a good position because the raw material wood is available and usable in Europe. What is now important is that the European Union focus on using the potential of European raw materials and enhancing value chains to avoid becoming dependent on external factors.

International Timber Day 2021 well attended despite covid pandemic – 2022 Timber Day in Klagenfurt

September 2021 saw the "International Timber Day" held successfully after a break due to the pandemic. The leading event for the sawmill industry and the timber trade in Austria was attended by just over 100 guests from the sector, with appropriate safety precautions in place. Along with entrepreneurs from Italy, traditionally the largest market for the wood industry in Austria, it was again possible to build on the last 50 years and create a successful, constructive exchange based on a host of issues.

People were also able to digitally attend the Timber Day 2021 and a summary of the conference is available at www.holzindustria.at. In 2022, the "International Timber Day" will again be organised as part of the Timber Fair in Klagenfurt on 2 September.



©FACHVERBAND HOLZINDUSTRIE/PETER JUST

DI MARKUS SCHMÖLZER, SPRECHER DER ÖSTERR. SÄGEINDUSTRIE UND DIPL.-BW. GEORG JUNG, VORSITZENDER WKO-BUNDESGREMIUM HOLZHANDEL (LINKS) BEIM »INTERNATIONALEN HOLZTAG«

DI MARKUS SCHMÖLZER, SPOKESMAN FOR THE AUSTRIAN SAWMILL INDUSTRY AND DIPL.-BW. GEORG JUNG, CHAIRMAN OF THE WKO FEDERAL COMMITTEE FOR THE TIMBER TRADE (LEFT) AT THE »INTERNATIONAL TIMBER DAY«

Sägeindustrie mit mehr Rundholz aus Österreich

Für die heimische Wertschöpfungskette Forst und Holz ist die Sägeindustrie ein Schlüsselsektor. Sie ist als größte Rundholzabnehmerin mit rund 10 Millionen Festmetern Sägerundholz im Jahr eine wichtige Partnerin für die heimische Forstwirtschaft und unterstützt auch maßgeblich bei der Aufarbeitung von »klimageschädigtem« Holz.

Zusätzlich werden seit Jahrzehnten rund 7 Mio. fm Rundholz jährlich aus den benachbarten Regionen eingekauft, um eine nachhaltige Versorgung zu sichern. Die schadhaften Qualitäten konnten in den letzten Jahren rasch verarbeitet werden. Die Qualitätsverluste durch massive Käferschäden nahmen in den vergangenen zwei Jahren wieder kontinuierlich ab und ließen den durchschnittlichen Rundholzpreis in ganz Mitteleuropa wieder steigen. 2021 und auch in der ersten Jahreshälfte 2022 konnten wieder deutlich mehr Festmeter aus Österreich eingekauft werden.

Rundholzeinsatz der österreichischen Sägeindustrie

Roundwood use by the Austrian sawmill industry

- EU-Nachbarländer
EU-neighbouring countries
- Heimischer Forst
Domestic forest

10,5 Mio.

Festmeter heimisches Holz abgenommen
m³ SOLID METER Domestic Wood removed

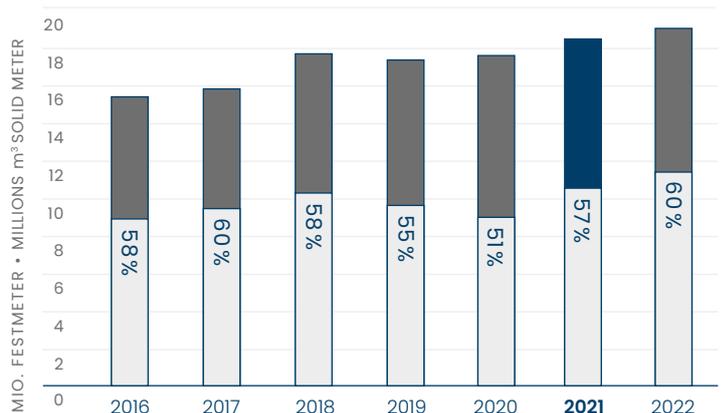
Österreichs Wälder als kontinuierlicher Parameter für eine ausreichende Rohstoffversorgung.

QUELLE: FHP HOLZBILANZ, ALLE ZAHLEN OHNE SONSTIGES AUFKOMMEN, 2021 VORLÄUFIG, 2022 PROGNOSE FHP HOLZBILANZ, HOCHRECHNUNG BENCHMARK.

Sawmill industry with increased roundwood from Austria

The sawmill industry is a key sector for the domestic forestry and timber value chain. As the largest purchaser of roundwood, with around 10 million solid cubic metres of roundwood per year, it is an important partner for the domestic forestry sector and also provides significant support in the processing of "climate-damaged" wood.

In addition, about 7 million cubic metres of roundwood have been purchased annually from neighbouring regions for decades to guarantee sustainable supply. The damaged grades were processed quickly in recent years. The quality losses due to massive beetle damage decreased continuously again in the past 2 years and caused the average roundwood price in all of Central Europe to rise again. 2021 and also the first half of 2022, saw significantly more solid cubic metres purchased from Austria again.



Austrian forests as a continuous parameter for sufficient raw material supply.

SOURCE: FHP TIMBER BALANCE, ALL FIGURES WITHOUT ADDITIONAL VOLUMES, 2021 PRELIMINARY, 2022 FORECAST FHP TIMBER BALANCE, EXTRAPOLATION BENCHMARK.

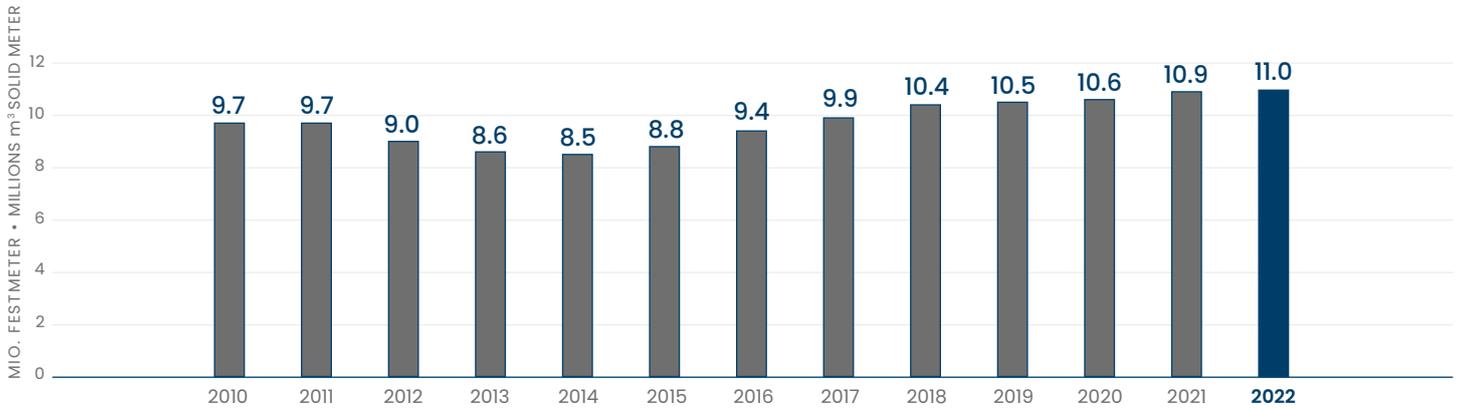
SÄGEINDUSTRIE SAWMILL INDUSTRY

Produktion 2021 erneut gesteigert

Trotz massiver Einschränkungen durch Personal- und Logistikausfälle in der COVID-19-Pandemie konnte 2021 im siebenten Jahr in Folge die Produktion von Schnittholz in Österreich neuerlich gering erhöht werden.

Production up again in 2021

Despite massive restrictions due to personnel and logistics losses in the Covid pandemic, the production of sawn timber in Austria once again saw a slight increase in 2021 for the seventh year in a row.



QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, 2022: FACHVERBAND-PROGNOSE.
SOURCE: STATISTIK AUSTRIA, 2022: FORECAST ASSOCIATION.

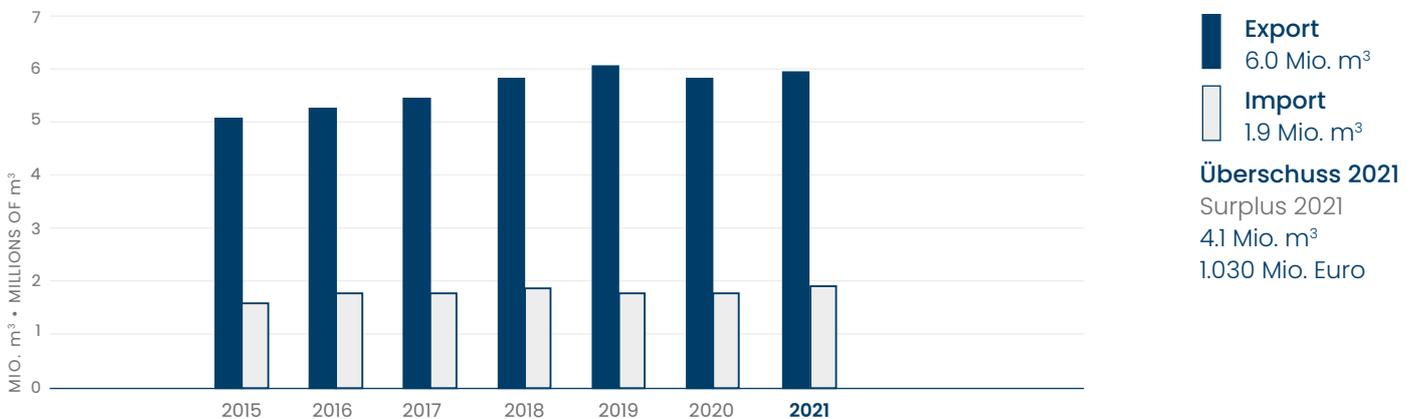
Dabei profitierte man von der weltweit guten Auftragslage auf nahezu allen Absatzmärkten. Ebenso lassen die Absatzzahlen des ersten Quartals 2022 erneut eine gering wachsende Produktion für 2022 prognostizieren. Investitionen und Kapazitätserweiterungen der vergangenen Jahre greifen, und die Sägeindustrie konnte 2021 erneut mehr Schnittholz anbieten. Diese Mehrmengen sind auch den heimischen Verarbeitern zu Gute gekommen. Gesteigerte Produktion, geringfügig erhöhter Export und zusätzliche Schnittholzimporte belegen die über das Jahr betrachtet Mehrmenge an Nadel-schnittholz für den heimischen Markt. Angebot und Nachfrage regeln die Verteilung der Ware, letztlich ergibt sich daraus der Marktpreis. Innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette sollte es 2021 einen Lerneffekt gegeben haben: Fixpreise gehören nun auch beim »Bauprodukt Holz« der Vergangenheit an. Liefervereinbarungen und Kontingente werden vermehrt geschlossen. Schlecht abgestimmte Kommunikation einzelner Berufsvertreter*innen und negative Kampagnenarbeit gegenüber der Sägeindustrie haben der gesamten Wertschöpfungskette Holz zusätzlichen Schaden eingebracht.

The industry benefited from full order books in almost all sales markets worldwide. Likewise, the sales figures for the first quarter of 2022 allow us to extrapolate a slight growth in production for 2022.

Investments and capacity expansions over the past years are taking effect and the sawmill industry was again able to offer more sawn timber in 2021. These additional volumes have also benefited domestic processors. Increased production, slightly higher exports and additional imports of sawn timber are proof of the additional volume of sawn softwood for the domestic market over the course of the year. The distribution of the goods is regulated by supply and demand, ultimately resulting in the market price. There should have been a learning effect within the entire value chain in 2021. Fixed prices are now also a thing of the past for the "building product timber". More and more supply agreements and quotas are being concluded. Poorly coordinated communication by individual trade representatives and negative campaigning against the sawmill industry have caused additional damage to the entire timber value chain.

Außenhandel Nadelschnittholz

Foreign trade in sawn softwood



QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, FHP AK DATENSERVICE & HOLZBILANZ
SOURCE: STATISTIK AUSTRIA, FHP AK DATA SERVICE & HOLZBILANZ

Trotz der COVID-19-Einschränkungen wurde 2021 in Österreich wieder mehr produziert. Die gute Nachfrage in unseren Nachbarländern ließ auch die Exporte leicht steigen. Ein sattes Plus an Schnittholzimport bestätigt den höheren Verbrauch und die hohe Weiterverarbeitungsdichte im Inland.

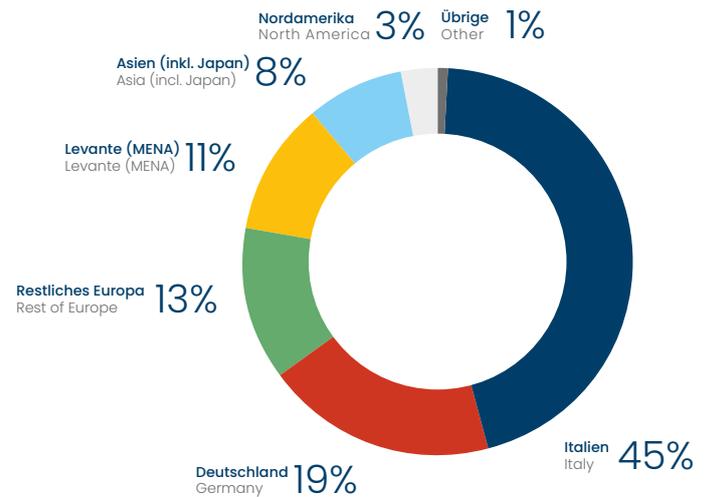
Despite the COVID restrictions, more was produced in Austria again in 2021. The good demand from our neighbouring countries also led to a slight increase in exports. A full plus in sawn timber imports confirms the higher consumption and the high further processing density at home.

Exportzahlen für Nadelschnittholz 2021 : 2022

Export figures for sawn softwood 2021 : 2022

ANGABEN IN m ³ DECLARATIONS IN m ³	2021	%-Vä % change	2020
ITALIEN • ITALY	2.721.933	12.8	2.413.283
DEUTSCHLAND • GERMANY	1.139.250	-4.7	1.196.058
RESTLICHES EUROPA REST OF EUROPE	779.935	11.4	699.961
LEVANTE (MENA)	631.066	-26.6	859.644
ASIEN (INKL. JAPAN) ASIA (INCL. JAPAN)	500.514	-0.4	502.726
NORDAMERIKA NORTH AMERICA	174.911	-28.7	245.403
ÜBRIGE OTHERS	34.833	3.8	33.545
GESAMT TOTAL	5.982.442	0.5	5.950.620

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA.



Durch die gute Rohstoffverfügbarkeit in Mitteleuropa konnten die Marktanteile bei fast allen Holzprodukten weiter ausgebaut werden. Dank der weltweit guten Absatzlage, speziell in Europa und im asiatischen Raum, konnten 2021 und im ersten Halbjahr 2022 vermehrt Holzprodukte aus Österreich aufgenommen werden. Lediglich der Levante-Raum (MENA) wurde markant schwächer bedient, ebenso deutlich der US-Markt mit minus 29%.

With the excellent availability of raw materials in Central Europe, it was possible to further expand market shares for almost all wood products. Thanks to the good sales situation worldwide, especially in Europe and the Asian region, more wood products from Austria could be absorbed in 2021 and in the first half of 2022. Only the Levant region (MENA) was significantly weaker, as was the US market at minus 29%.

Projekte Säge

Projects sawmills

Transparenz bei der RUNDHOLZVERMESSUNG

Eine Grundsatzvereinbarung zwischen Forst und Holz bestätigt, dass kein Weg an einer transparenten und wettbewerbsneutralen Rundholzvermessung bzw. -übernahme vorbeiführt. Um weitere Innovation auf dem Gebiet der automatischen Detektion von Holzmerkmalen von Rundholz gemeinsam zu unterstützen, wurde nun ein sehr engagiertes F&E-Projekt beim FFG in Rahmen des »Waldfonds-Projektes« eingereicht.

FHP »ANLAGEN FIT«-PROGRAMM

Um dem »Stand der Technik« und dem Anspruch auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu entsprechen, wird aktuell an den Rahmenbedingungen für »Anlagen Fit 2.0« sowie an Adaptierungen der »ÖNORM L 1021« gearbeitet. Unterstützende Projekte zur Erreichung von »FHP Anlagen Fit« werden vom Fachverband und FHP weiter fortgesetzt.

»FHP-DAT«-Formate

Das älteste Datenformat der »FHPDAT«-Elemente, »FHP DAT Säge« und »Felix FORST« stammen aus dem Jahr 2007 und decken im Wesentlichen nach wie vor die Anforderung des Messdatenaustausches für Sägerundholz ab. Eine Überarbeitung dieses Formats wurde 2021 bei der Erstellung des mitteleuropäischen Datenaustauschformates »DRMdat« nun abgeschlossen. Das Modul »Measurement Protocol« ist 2022 für FHP-Partner verfügbar und in der Praxis anwendbar.

Holz im Außenbereich im Fokus

Die angewandte Forschungsarbeit der vergangenen Jahre konnte im stark nachgefragten Segment »Holz im Außenbereich« in enger Partnerschaft mit dem Holzhandel, dem VEH und der »Garten Tulln« durchgeführt werden. Das genehmigte EU-Forschungsprogramm »EURODECK« konnte mit unserem langjährigen Partner, der Holzforschung Austria, und der Technischen Universität in Dresden auf EU-Ebene positiv abgeschlossen werden. Auf der »Garten Tulln« wird 2022 eine Terrassenplattform bis 2030 mit dem Schwerpunkt »Wissensvermittlung« aufgebaut und der digitale Anwenderleitfaden umgesetzt.

Transparency in the MEASUREMENT OF ROUNDWOOD

In an agreement in principle between "Forestry" and "Timber" it is confirmed that there is no way around a transparent and competition-neutral roundwood measurement and transfer procedure. In order to jointly support further innovation in the field of automatic detection of wood characteristics of logs, a very committed R&D project has now been submitted to the FFG as part of the "Forest Fund Project".

FHP "PLAN FIT" PROGRAMME

To comply with the "state of the art" and the demand for transparency and traceability, the framework conditions for "Plant Fit 2.0" and adaptations of "ÖNORM L 1021" are currently being worked on. Supporting projects to achieve "FHP Plant Fit" will be continued.

"FHP-DAT" Formats

The oldest data format of the FHPDAT elements "FHP DAT Säge" and "Felix FORST" goes back to 2007 and still basically covers the requirement for the exchange of measurement data for round sawn timber. A revision of this format was completed in 2021 when the Central European data exchange format "DRMdat" was created. The "Measurement Protocol" module is available for FHP partners in 2022 and applicable in practice.

Focus on timber in outdoor applications

The applied research work done over the last few years was carried out in the growing segment "timber in outdoor areas" in close partnership with the timber trade, VEH and "Garten Tulln" and was positively completed at EU level through an EU research programme "EURODECK" with our long-standing partner, Holzforschung Austria and the Technical University in Dresden. At Garten Tulln in 2022, a terrace platform will be set up by 2030 with a focus on "knowledge transfer" and the digital user guide will be implemented.

Holzbauindustrie

»Holz wird vor allem wegen seiner Langlebigkeit, seiner Standfestigkeit und seiner flexiblen Einsetzbarkeit verwendet. Durch den Klimawandel treten weitere Vorteile des Werkstoffes Holz in den Blickpunkt: Holz ist klima- und ressourcenschonend – und es wächst ständig nach.«

»Timber is used mainly because of its durability, stability and flexibility of use. Climate change, has brought other benefits of timber as a material into focus: timber is climate and resource friendly – and it constantly grows back.«



Dr. Manfred Gaulhofer

Vorsitzender der Österreichischen Holzbauindustrie

Chairman of the Austrian Timber Construction Industry

Holzprodukte und Holzbauten – ressourcenschonend und klimafreundlich

Holz ist der seit Jahrhunderten bewährteste Baustoff weltweit. Über viele Generationen wurde Holz vor allem wegen seiner Langlebigkeit, seiner Standfestigkeit und seiner flexiblen Einsetzbarkeit zum Bau von Wohn- und Nutzbauten verwendet. Seit der weltweiten Veränderung des Klimas rücken weitere Vorteile des Werkstoffes Holz in den Blickpunkt: Holz ist klimafreundlich und ressourcenschonend und wächst ständig nach. Fossile, CO₂- und energieintensive Materialien können durch Holz ergänzt oder ersetzt werden. Kohlenstoff bleibt im Holz gespeichert, und CO₂-Emissionen werden vermieden. Holz ist leicht und doch enorm tragfähig. Bauelemente aus Holz können vorgefertigt und in schneller Bauzeit auf der Baustelle montiert werden. Das spart Geld, Zeit und verhindert Lärm- sowie Staubentwicklung. Mit seinem geringen Gewicht und seiner vielfältigen Bearbeitbarkeit spielt Holz auch eine zunehmende Rolle in der Stadtplanung. Bei der Aufstockung bestehender Gebäude, der Nachverdichtung innerstädtischer Bebauungslücken oder im mehrgeschoßigen Wohnbau der Zukunft – Holz ist für immer mehr Bauherr*innen und Architekt*innen die ideale Lösung. Holz als Baustoff erlebt eine Renaissance und großen Zuspruch in der Branche sowie in der Politik und bei den Medien.

Timber products and wooden buildings resources- and climate-friendly

Wood has been the world's most tried and tested building material for centuries. For many generations, wood has been used for the construction of residential and commercial buildings, mainly due to its durability, stability and flexibility of use. Since the global change in the climate, other benefits of timber as a material have come to the fore: wood is climate-friendly and resource-saving and constantly grows back. Fossils, CO₂ and energy-intensive materials can be supplemented or replaced by timber. Carbon remains stored in wood and CO₂ emissions are avoided. Wood is light and at the same time enormously load-bearing. Building elements made of timber can be prefabricated and assembled on site in a short construction time. This saves money, time and prevents noise and dust. It is low weight and easy to work with and is also becoming more and more important in urban planning. In the addition of storeys to existing buildings, the re-densification of inner-city development gaps or in the multi-storey residential construction of the future – timber is the ideal solution for more and more builders and architects. Timber as a building material is experiencing a renaissance and is proving very popular in the industry as well as in politics and the media.



Dr. Manfred Gaulhofer als neuer Vorsitzender gewählt

Einstimmig wählten die Mitglieder des Berufsgruppenausschusses Bau Dr. Manfred Gaulhofer zum Vorsitzenden der Berufsgruppe Bau. Gaulhofer war bereits Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden Helmuth Neuner. Zum neuen Stellvertretenden Vorsitzenden wurde Michael Pfeifer gewählt.

Holzbauplattform

Die strategische Positionierung der Holzbauverbände in Österreich erfolgt in der Holzbauplattform. Die Berufsgruppe Bau koordiniert und bearbeitet dabei aktiv technische Frage- und Themenstellungen, die den Holzbau beschäftigen. Schwerpunkt der Arbeit der Holzbauplattform sind etwa die OIB-Richtlinien und der Austausch über Entwicklungen und Projekte aus den Verbänden und Partnerorganisationen. Ein weiteres Thema ist die Erfassung des mehrgeschoßigen Holzwohnbaus. Zudem wurde der Austausch mit der Stadtbaudirektion Wien und dem neuen Baudirektor Bernhard Jarolim aufgenommen.

Waldfondsgesetz und die Forcierung des Bauens mit Holz

Ein Ziel des vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) mit 350 Mio. Euro aufgelegten Waldfonds ist es, die umfangreichere Verwendung von Holz zu unterstützen. Eine wesentliche Summe steht zur Verfügung, um den Holzbau zu forcieren und die Holzbauforschung zu fördern. Die Berufsgruppe Bau hat sich in umfangreichen Gesprächen mit dem Ministerium für eine erfolgreiche Umsetzung dieses Schwerpunktes eingebracht. In den vergangenen Monaten konnten Förderanträge für das Holzfachberatungsnetzwerk, Innovationen in der Holzforschung und Stiftungsprofessuren für Architektur sowie Holzbau eingereicht werden.

Themen und Projekte

Schwerpunkte der Arbeit der Berufsgruppe sind die gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen für die Verwendung von Holz und Holzprodukten im Bauwesen, die Normung und die normenunterstützende Forschung und die Entwicklung einer baubezogenen Forschungsstrategie.

Das Projekt »Coolle Hülle – Hinterlüftete Holzfassaden im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Technik« wurde gemeinsam mit Partnern erfolgreich bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) eingereicht. In den kommenden drei Jahren wird an Holzfassaden geforscht, um der durch den Klimawandel bedingten Zunahme der Raumtemperaturen entgegenzuwirken. Zusätzlich werden Konstruktionsvarianten hinsichtlich der Schalldämmung und Feuchteresistenz optimiert.

Auch im Sanierungsinnovationslabor »RENOWAVE.AT – Gebäudesanierung für nachhaltige, klimaneutrale Stadtquartiere« engagiert sich die Berufsgruppe Bau. Hierbei wird das Potenzial des Werkstoffes Holz bei der Sanierung forciert. Unter der Mitwirkung mehrerer Partner soll sich »RENOWAVE.AT« zur Drehscheibe für klimaneutrale Gebäudesanierung entwickeln, über welche die Klimaneutralität bei Bestandsgebäuden auf allen Ebenen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Bau vorangetrieben wird.

Weitere Aktivitäten werden in den Plattformen der Massivholzplatte, Fenster, Parkett oder Brettsperrholz gesetzt. Auch hier stehen technische Themen und Fragen der Normung im Mittelpunkt. Zudem wurden mehrere Arbeitgeberimage- und Ausbildungskampagnen gestartet.

Dr. Manfred Gaulhofer elected as new chairman

The members of the Construction Section Committee unanimously elected Dr. Manfred Gaulhofer as Chairman of the Construction Section. Gaulhofer was already deputy to the previous chair, Helmuth Neuner. Michael Pfeifer was elected as the new Vice-Chairman.

Timber construction platform

The timber construction associations in Austria are strategically positioned in the timber construction platform. The professional group for construction coordinates and actively works on technical questions and issues that relate to timber construction. The focus of the work of the timber construction platform is, for example, the OIB guidelines and the exchange of information on developments and projects from the associations and partner organisations. Another topic is the registration of multi-storey timber housing. The engagement with the Vienna City Building Directorate and the new Building Director Bernhard Jarolim was also started.

Forest Fund Act and the promotion of building with timber

One of the aims of the Forest Fund set up by the Federal Ministry of Agriculture, Regions and Tourism (BMLRT) with 350 million Euro is to support the more extensive use of timber. A substantial sum is available to promote timber construction and to support research into timber construction. The professional group has been involved in extensive discussions with the Ministry for the successful implementation of this priority. Over the past months, funding applications were submitted for the timber advisory network, innovations in timber research and endowed professorships for architecture and timber construction.

Topics and projects

The professional group's work focuses on the legal and technical framework conditions for the use of timber and timber products in construction, standardisation and standards-supporting research, and the development of a construction-related research strategy.

The project "Cool shell - ventilated timber façades in the field of tension between climate change and technology" was successfully lodged with the Austrian Research Promotion Agency (FFG) in conjunction with partners. Over the next three years, research will be carried on wooden façades to combat the increase in room temperatures caused by climate change. Construction variants will be also upgraded in terms of sound insulation and moisture resistance.

The professional construction group is also involved in the renovation innovation laboratory "RENOWAVE.AT - Building renovation for sustainable, climate-neutral urban districts", a laboratory that promotes the potential of timber as a material for renovation. Several different partners to make "RENOWAVE.AT" a hub for climate-neutral building renovation, through which climate neutrality in existing buildings will be promoted at all levels across the entire construction value chain.

Further activities will be involved in the platforms of solid wood panels, windows, parquet or cross laminated timber. Here, too, the spotlight is on technical topics and standardisation issues and several employer image and training campaigns have also been launched.

© ISTOCK

Außenhandelskennzahlen ausgewählter Bereiche des Bausektors

Foreign trade figures for selected areas of the construction sector

	Import 2021		Export 2021	
	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd., % % change	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd., % % change
FENSTER • WINDOWS	45.4	29.9	95.4	17.3
TÜREN • DOORS	54.8	10.2	47.7	5.3
PARKETT • PARQUET	112.8	24.9	291.3	23.7
VERKLEBTE VOLLHOLZPRODUKTE GLUED SOLID WOOD PRODUCTS	42.5	47.9	758.7	50.7

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Top-5-Exportländer ausgewählter Bereiche des Bausektors

Top 5 export countries from selected areas of the construction sector

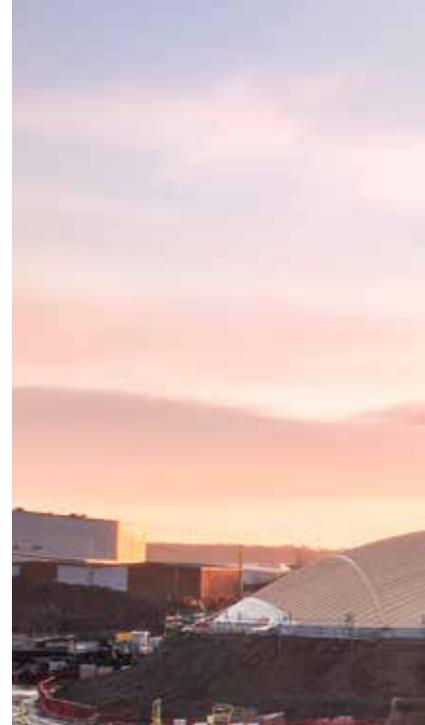
TOP-5-EXPORTLÄNDER FENSTER 2021 TOP-5-EXPORT COUNTRIES WINDOWS 2021	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil % %-share	Veränd., % % change
DEUTSCHLAND • GERMANY	45.0	47	21.6
SCHWEIZ • SWITZERLAND	19.8	21	11.3
ITALIEN • ITALY	12.1	13	86.5
VEREINIGTES KÖNIGREICH • UK	5.5	6	6.3
FRANKREICH • FRANCE	2.3	2	-9.2
GESAMT • TOTAL	95.4	100	17.3

TOP-5-EXPORTLÄNDER TÜREN 2021 TOP-5-EXPORT COUNTRIES DOORS 2021	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil % %-share	Veränd., % % change
DEUTSCHLAND • GERMANY	27.7	58	7.6
SCHWEIZ • SWITZERLAND	9.3	20	-8.6
KROATIEN • CROATIA	1.6	3	4.8
UNGARN • HUNGARY	1.1	2	-16.1
ISLAND • ICELAND	1.2	2	15.6
GESAMT • TOTAL	47.7	100	5.3

TOP-5-EXPORTLÄNDER PARKETT 2021 TOP-5-EXPORT COUNTRIES PARQUET 2021	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil % %-share	Veränd., % % change
DEUTSCHLAND • GERMANY	155.2	53	21.8
SCHWEIZ • SWITZERLAND	36.3	12	8.0
ITALIEN • ITALY	18.0	6	43.1
CHINA • CHINA	10.1	3	16.7
SLOWENIEN • SLOVENIA	8.6	3	37.3
GESAMT • TOTAL	291.3	100	23.7

TOP 5 EXPORTLÄNDER LAMELLENHOLZ 2021 TOP 5 EXPORT COUNTRIES LAMINATED WOOD 2021	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil % %-share	Veränd., % % change
ITALIEN • ITALY	275.0	36	69.8
DEUTSCHLAND • GERMANY	149.3	20	30.6
JAPAN • JAPAN	66.4	9	37.4
FRANKREICH • FRANCE	64.2	8	48.2
SCHWEIZ • SWITZERLAND	55.2	7	27.4
GESAMT • TOTAL	758.7	100	50.7

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA





©RENSTEPH THOMPSON/HASSLACHER GRUPPE/HESS TIMBER

Massivholzplatten

Solid timber panel

Produktion Massivholzplatten 2021 in Mio. Euro

Production of solid timber panels 2021 in Mill. Euro

	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd., % % change
2017	94.7	
2018	100.5	6.1
2019	103.1	2.6
2020	110.8	7.5
2021	163.8	47.8

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA,
2021: VORLÄUFIGE ZAHLEN 2021: PROVISIONAL FIGURES

Außenhandelskennzahlen Massivholzplatten in Mio. Euro

Foreign trade key figures solid timber panels in Mill. Euro

Import 2021 Export 2021

	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd., % % change	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd., % % change
2017	63.9	41.6	191.2	6.0
2018	79.6	24.6	175.6	-8.1
2019	78.8	-1.0	186.1	5.9
2020	74.6	-5.3	176.7	-5.0
2021	98.7	32.2	267.4	51.4

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Export Massivholzplatten in Mio. Euro

Export of solid timber panels in Mill. Euro

	2020	2021	Anteil, % %-share	Veränd., % % change
EU	121.48	189.1	71	55.7
EFTA	48.52	69.5	26	43.2
RESTEUROPA REST OF EUROPE	1.52	2.1	1	38.7
ASIEN ASIA	1.50	1.3	1	-10.6
AFRIKA AFRICA	1.78	2.6	1	45.9
AMERIKA AMERICA	1.79	2.8	1	53.5
OZEANIEN OCEANIA	0.08	0.0	0	-67.7
GESAMT TOTAL	176.7	267.4	100	51.4

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Produktion des Bausektors 2021 in Mio. Euro

Production construction sector 2021 in millions of Euro



3.634 Mio. Euro gesamt • 2021
Mill. Euro total • 2021

QUELLE/SOURCE:
STATISTIK AUSTRIA,
VORLÄUFIGE ZAHLEN
PROVISIONAL FIGURES

Produktion ausgewählter Bereiche des Bausektors

Production ausgewählter Bereiche des Bausektors

	2020 € 1.000	2021 € 1.000	Veränd., % % change
FENSTER • WINDOWS	473.871	540.228	14
TÜREN • DOORS	270.496	302.301	12
PARKETT • PARQUET	G	G	
VORGEFERTIGTE GEBÄUDE AUS HOLZ PREFABRICATED BUILDINGS OF TIMBER	815.404	1.058.136	30
ERZEUGNISSE BAUTISCHLEREI, HOBELWARE ERZEUGNISSE BAUTISCHLEREI, HOBELWARE	989.501	1.400.088	41
GESAMT • TOTAL	2.549.272	3.300.753	

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Plattenindustrie

»Die Plattenindustrie trotz Krisensituationen und nutzt sehr erfolgreich Entwicklungen, die der Verwendung von Holzwerkstoffen zugutekommen. Ihre Produkte stehen für effiziente Ressourcennutzung sowie saubere und kreislaforientierte Wirtschaft. Damit leistet die Branche einen wichtigen Beitrag zu den akuten Fragen des Klima- und Umweltschutzes.«

»The panel industry defies crises and very successfully uses developments that benefit the use of timber-based materials. Their products represent efficient use of resources, a clean and circular economy and the industry makes an important contribution to the acute issues of climate and environmental protection.«



Dr. Erfried Taurer
Sprecher der österreichischen Plattenindustrie
Spokesperson for the Austrian Panel Industry

In der Krise behauptet

Nach einem pandemiebedingt herausfordernden Jahr 2020 mit letztendlich positiver Gesamtjahresentwicklung folgte ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2021. Trotz weiterbestehender Unsicherheiten wegen der COVID-19-Pandemie war die Auftragslage der heimischen Plattenindustrie, beflügelt von einem positiven Investitionsklima, sehr gut und stabil. Dies gilt auch noch für das erste Quartal 2022. Produktion, Inlandsabsatz und Export konnten 2021 auf hohem Niveau gegenüber 2020 sogar noch leicht gesteigert werden. Die Exportquote liegt bei rund 80%. Der wichtigste Wirtschaftsraum ist die EU mit dem größten Einzelmarkt Deutschland, gefolgt von Italien und Frankreich; für Faserplatten spielen auch die USA eine wesentliche Rolle.

Der Blick in die Zukunft ist allerdings getrübt. Der kaum überwundenen Pandemie und ihren gravierenden Auswirkungen auf globale Lieferketten folgt ein verheerender Krieg, der, abgesehen vom menschlichen Leid, ebenso weitreichende Konsequenzen auf die Gesamtwirtschaft und damit auch auf die Plattenindustrie haben wird.

Holding its own in the crisis

After a challenging year in 2020 due to the pandemic, which was ultimately positive for the year as a whole, the 2021 financial year finished satisfactorily. Despite continuing uncertainties due to the COVID 19 pandemic, the order books in the domestic panel industry, spurred on by a positive investment climate, were very good and stable. This was also the case for the first quarter of 2022. Production, domestic sales and exports were even increased slightly in 2021 at a high level compared to 2020. The export ratio is around 80%. The most important economic area is the EU with Germany as the largest single market, followed by Italy and France; for fibreboards, the USA is also an important market.

However, the outlook for the future is clouded. The pandemic and its serious impact on global supply chains were almost passed and then came a devastating war, which, apart from the human suffering, will have an equally far-reaching impact on the economy as a whole and for the panel industry.



©EGGER

Bei grundsätzlich guter Konjunktur- und Nachfragelage hatten die heimischen Holzwerkstoffproduzenten schon bisher mit massiven Kostensteigerungen bei Energie und Gas sowie bei Chemikalien zu kämpfen. Hinzu kamen Lieferengpässe für notwendige Vormaterialien, was die Verteuerung zusätzlich anheizte. Diese Entwicklung wird durch den Krieg in der Ukraine und all die damit verbundenen Verwerfungen verschärft und macht weitere Einschätzungen für die kommenden Monate – Versorgung und Absatzmöglichkeiten betreffend – praktisch unmöglich. Auch der so wichtige Rohstoff Holz in all seinen Segmenten ist davon nicht entkoppelt. Im Großen und Ganzen war und ist die Rohstoffversorgung – abgesehen von regionalen und saisonalen Schwankungen – zufriedenstellend. Die Aufnahmefähigkeit der Unternehmen ist jedenfalls gegeben.

Rohstoffversorgung hat Priorität

Von zentraler Bedeutung für eine volle Auslastung der Produktionskapazitäten zur Befriedigung der Nachfrage ist eine absolut zuverlässige und kontinuierliche Versorgung mit Faserholz sowie Rundholz. Sägenebenprodukte und Späne der Sägeindustrie sind wichtige Rohstoffsegmente der Plattenindustrie. Ohne Rohstoffsicherheit können unsere Industriebetriebe nicht effizient und wettbewerbsfähig geführt werden.

The economic situation and demand are basically good, but domestic timber-based panel producers have already had to cope with huge cost increases for energy and gas and for chemicals. There were also supply bottlenecks for necessary raw materials, which further fuelled the price increases. This development is exacerbated by the war in Ukraine and all the trouble that comes with it and makes further estimates for the coming months – concerning supply and sales opportunities – more or less impossible. The all-important raw material wood in all its segments has not been left unscathed either. On the whole, the supply of raw materials – apart from regional and seasonal fluctuations – was and still is satisfactory. In any case, the companies' absorption capacity is given.

Raw material supply has priority

A fully reliable and continuous supply of pulpwood as well as roundwood is of central importance for a full utilisation of production capacities to meet demand. Sawmill by-products and sawmill chips are important raw material segments for the panel industry. Without raw material security, our industrial operations cannot be run efficiently and competitively.



©proHolz

Die Rohstoffbasis durch Außernutzungstellung von Waldflächen zu reduzieren, wie in der geplanten nationalen Biodiversitätsstrategie und auch in der Biodiversitäts- und Waldstrategie der EU vorgesehen, ist insbesondere in der aktuellen Situation, aber auch für die Zukunft keinesfalls eine zielführende Maßnahme zur Bewältigung des Klimawandels. Vielmehr braucht es ein klares Bekenntnis zu einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und verstärkten Holzverwendung als wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz. Die eigenen nachwachsenden Holzressourcen nicht nutzen zu dürfen steht im Widerspruch zu den Zielen der europäischen Politik, wie etwa den Wohnbau zu dekarbonisieren. Außerdem wirkt eine gesicherte europäische Rohstoffversorgung mit Holz einer Importabhängigkeit entgegen. Wertschöpfung in Europa und Rohstoffunabhängigkeit müssen gestärkt werden, wie gerade auch die wirtschaftliche Verwundbarkeit durch Krieg und Sanktionen zeigt.

Holzeinsatz mit optimaler Wertschöpfung

Auch die aktuell stark forcierte energetische Nutzung von Holz wird negative Auswirkungen auf die Rohstoffversorgung der Plattenindustrie haben. Hierbei wird wichtig sein, dass Altholz nach dem Grundsatz »stofflich vor thermisch« im Sinne einer Mehrfach- und Wiederverwendung erst am Kreislaufende energetisch genutzt wird.

Reducing the raw material base by decommissioning forest areas, as envisaged in the planned national biodiversity strategy and in the EU's biodiversity and forest strategy, is by no means a target-oriented measure for coping with climate change, especially in the current situation and also for the future. Instead, there needs to be a clear commitment to sustainable forest management and increased use of timber as an essential contribution to saving the climate. Not being allowed to use one's own renewable wood resources goes against the goals of European policy, such as decarbonising housing. Moreover, a secure European supply of wood as a raw material counteracts any dependence on imports. Value creation in Europe and independence from raw materials must be strengthened, as shown by the economic vulnerability due to war and sanctions.

Using timber with excellent added value

The current strong push to use timber for energy will also have a negative impact on the supply of raw materials to the panel industry. Here it will be important that waste timber is only used for energy at the end of the cycle based on the principle of "material before thermal" in the sense of multiple and reuse.

Diese optimale Wertschöpfung lebt die Plattenindustrie durch die Verwendung von Recyclingholz zur Produktion langlebiger Holzprodukte. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zu einer sauberen und kreislauforientierten Wirtschaft. Europäische Initiativen wie die Renovierungsoffensive der EU-Kommission oder die Wiederverwendung von Baumaterialien sind Entwicklungen, die der Plattenindustrie zugutekommen.

The panel industry lives this excellent value creation by using recycled timber to produce durable timber products, thereby making a valuable contribution to a clean and circular economy. European initiatives such as the renovation offensive of the EU Commission or the reuse of building materials are developments that benefit the panel industry.

Holzverbrauch 2016–2021

Timber consumption 2016–2021

Holzverbrauch gesamt in Mio. fm

Total timber consumption in Mill. sm

	Plattenholz Panel timber	SNP + Späne SNP + sawdust	Gesamt Total
2016	1.36	1.37	2.73
2017	1.33	1.39	2.72
2018	1.50	1.44	2.94
2019	1.13	1.31	2.44
2020	1.00	1.20	2.20
2021	1.20	1.30	2.50

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Holzverbrauch Inland in Mio. fm

Domestic timber consumption in Mill. sm

	Plattenholz Panel timber	SNP + Späne SNP + sawdust	Gesamt Total
2016	0.92	1.15	2.07
2017	0.96	1.17	2.13
2018	1.10	1.17	2.27
2019	0.83	1.11	1.94
2020	0.63	0.97	1.60
2021	0.65	1.13	1.79

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Holzverbrauch Import in Mio. fm

Timber consumption import in Mill. sm

	Plattenholz Panel timber	SNP + Späne SNP + sawdust	Gesamt Total
2016	0.44	0.22	0.66
2017	0.36	0.21	0.57
2018	0.40	0.27	0.67
2019	0.30	0.20	0.50
2020	0.36	0.23	0.59
2021	0.55	0.17	0.71

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA



Möbelindustrie



© WIESNER-HAGER

»Wachsende Export-Werte und ein deutliches Produktionsplus – 2021 war ein gutes Möbeljahr. In den vergangenen zwei Jahren der weltweiten Corona-Krise hat sich die Österreichische Möbelindustrie exzellent bewährt und ihre Stärken gezeigt.«

»A growth in exports and a significant increase in production – 2021 was a good year for furniture. In the past two years of the global Corona crisis, the Austrian furniture industry has performed excellently and really shown what it is made of.«



Dr. Georg Emprechtinger
Vorsitzender der Österreichischen Möbelindustrie
Chairman of the Austrian Furniture Industry

Das Zuhause erfuhr in den vergangenen Monaten eine große Wertschätzung. Davon konnte die Österreichische Möbelindustrie profitieren. Trotz etlicher Schwierigkeiten auf den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten waren die heimischen Möbelhersteller in der Lage, die Geschäfte aufrechtzuerhalten und sogar noch zu steigern. So schloss die Österreichische Möbelindustrie das Jahr 2021 mit einem Produktionsplus von 11,8 Prozent ab und erwirtschaftete 2,17 Mrd. Euro.

Qualitätsmöbel mit handwerklichen Details und smarten, variablen Funktionen sind gefragt. Dazu gehören moderne Home-Office-Konzepte ebenso wie offene Küchenlösungen und Architekturen, die Wohnzonen elegant miteinander verbinden. Ob Wohn-, Speise- und Schlafzimmer oder Ladenbau und Büromöbel – »made in Austria« steht für individuelle Gestaltungen auf Top-Niveau. Das zeigen auch die aktuellen Zahlen. Diese belegen die hohe Kompetenz der Österreichischen Möbelindustrie und das Vertrauen in ihre Produkte.

The home has seen a great appreciation in recent months and the Austrian furniture industry was able to take advantage of this. In spite of the major difficulties on the raw material and procurement markets, domestic furniture manufacturers were able to maintain and even increase their business. The Austrian furniture industry closed the year 2021 with production up by 11.8 percent and generated 2.17 billion Euro.

Quality furniture with handcrafted details and smart, variable functions are all the rage now. This includes modern home-office concepts as well as open kitchen solutions and architectures that elegantly combine living areas. Whether it is living room, dining room or bedroom or shop fitting and office furniture – "made in Austria" is synonymous with individual designs at the highest level. This is also borne out by the current figures. These are testimony to the high level of expertise in the Austrian furniture industry and the trust people have in its products.

Wert in Mio. Euro
Value in millions of Euro

PRODUKTION MÖBEL GESAMT • IN MIO. EURO PRODUCTION FURNITURE TOTAL • IN MILLIONS OF EURO	2020	2021 vorläufig 2021 provisional	Veränd., % % change
SITZMÖBEL UND TEILE DAFÜR SEATING FURNITURE AND PARTS THEREFOR	190.2	200.7	5.5
BÜROMÖBEL OFFICE FURNITURE	248.4	287.5	15.7
LADENMÖBEL SHOP FURNITURE	195.4	211.2	8.1
KÜCHENMÖBEL KITCHEN FURNITURE	293.1	341.4	16.5
MATRATZEN MATTRESSES	109.1	113.0	3.6
SONSTIGE MÖBEL OTHER FURNITURE	909.7	1.021.7	12.3
SCHLAF-, ESS- UND WOHNZIMMERMÖBEL AUS HOLZ (WOHNMÖBEL) BEDROOM, DINING ROOM AND LIVING ROOM FURNITURE, MADE OF TIMBER (LIVING ROOM FURNITURE)	357.1	403.2	12.9
BADEZIMMERMÖBEL (AUS HOLZ) BATHROOM FURNITURE, MADE OF TIMBER	36.2	38.3	5.6
GARTENMÖBEL (AUS HOLZ) GARDEN FURNITURE, MADE OF TIMBER	6.2	6.0	-2.2
MÖBEL GESAMT (OHNE TEILE FÜR MÖBEL, AUSSER FÜR SITZMÖBEL) TOTAL FURNITURE (EXCLUDING PARTS FOR FURNITURE, EXCEPT FOR SEATING)	1.945.9	2.175.5	11.8

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA,
2021: VORLÄUFIGE ZAHLEN • 2021: PROVISIONAL FIGURES
ALLE ZAHLEN BEZIEHEN SICH AUF INDUSTRIE UND GEWERBE UND SIND OHNE ZULIEFERINDUSTRIE (TEILE FÜR MÖBEL)
ALL FIGURES REFER TO INDUSTRY AND COMMERCE AND EXCLUDE SUBCONTRACTING INDUSTRY (PARTS FOR FURNITURE)

Produktion

Da die heimischen Betriebe überwiegend am Heimatstandort Österreich fertigen und alle notwendigen Werkstoffe und Materialien größtenteils aus dem eigenen Land oder dem benachbarten europäischen Ausland kommen, war es möglich, die Lieferketten kurz zu halten und den Handel nahezu pünktlich zu beliefern. Die wichtigsten Gewinner im Jahr 2021 waren Küchenmöbel (+16,5%) und sonstige Möbel (+12,3%). Diese beinhalten Schlaf-, Ess- und Wohnzimmermöbel (+12,9%), Badezimmerelemente (+5,6%) und Gartenmöbel (-2,2%). Aber auch Büromöbel (+15,7%), Sitzmöbel und Teile dafür (+5,5%) sowie Ladenmöbel (+8,1%) erwirtschafteten Zuwächse.

Production

The domestic companies predominantly manufacture at their home base in Austria and all the necessary materials mainly come from their own country or neighbouring European countries, so they were able to keep supply chains short and deliver to the trade almost on time. The main winners in 2021 were kitchen furniture (+16.5%) and other furniture (+12.3%). This includes bedroom, dining and living room furniture (+12.9%), bathroom furniture (+5.6%) and garden furniture (-2.2%). However, office furniture (+15.7%), seating furniture and parts thereof (+5.5%) and shop furniture (+8.1%) also saw growth.

MÖBELIMPORTE GESAMT • IN MIO. EURO FURNITURE IMPORTS TOTAL • IN MILLIONS OF EURO	2020	2021 vorläufig 2021 provisional	Veränd., % % change
SITZMÖBEL UND TEILE DAFÜR SEATING FURNITURE AND PARTS THEREFOR	677.5	813.3	20.0
BÜROMÖBEL OFFICE FURNITURE	71.2	84.6	18.8
LADENMÖBEL SHOP FURNITURE	249.2	265.0	6.4
KÜCHENMÖBEL KITCHEN FURNITURE	183.9	200.3	8.9
WOHNMÖBEL LIVING ROOM FURNITURE	597.7	693.0	16.0
MATRATZEN MATTRESSES	93.1	100.8	8.3
TEILE VON MÖBELN FURNITURE PARTS	206.1	217.6	5.6
GESAMT TOTAL	2.078.7	2.374.6	14.2

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Import

Parallel zum Export zogen aber auch die Einfuhren von Möbeln an. Mit einem Plus von 14,2 Prozent wurden 2021 Möbel im Wert von 2,37 Mrd. Euro nach Österreich geliefert. Nach Segmenten betrachtet, lagen der Anteil an Sitzmöbeln (34,2%) und Wohnmöbeln (29,2%) vorn, wobei Deutschland mit 997,2 Mio. Euro als Lieferant an erster Stelle steht. Position zwei belegt Polen mit rund 274,8 Mio. Euro. Auch Italien gehört mit 181,9 Mio. Euro zu den Schwerewichten bei den Möbeleinfuhren. Parallel dazu rangiert China mit 242,8 Mio. Euro (+27,4%) ebenfalls ganz oben auf der Import-Bilanz.

Import

However, imports of furniture also increased parallel to exports. With an increase of 14.2%, 2.37 billion Euro worth of furniture was delivered to Austria in 2021. Viewed by segment, the share of seating furniture (34.2%) and home furniture (29.2%) out in front, with Germany in first place as a supplier at 997.2 million Euro. Poland is in second position with around 274.8 million Euro and Italy is also among the heavyweights in furniture imports at 181.9 million Euro. In parallel, China also ranks high on the import balance sheet at 242.8 million Euro (+27.4%).

MÖBELEXPORTE GESAMT • IN MIO. EURO FURNITURE EXPORTS TOTAL • IN MILLIONS OF EURO	2020	2021 vorläufig 2021 provisional	Veränd., % % change
SITZMÖBEL UND TEILE DAFÜR SEATING FURNITURE AND PARTS THEREFOR, N.I.E.	210.1	222.1	5.7
BÜROMÖBEL OFFICE FURNITURE	90.4	97.4	7.8
LADENMÖBEL SHOP FURNITURE	112.0	106.8	-4.6
KÜCHENMÖBEL KITCHEN FURNITURE	65.0	73.8	13.4
WOHNMÖBEL LIVING ROOM FURNITURE	256.0	260.0	1.6
MATRATZEN/SPRUNGRAHMEN MATTRESSES/BEDSPRINGS	64.5	68.5	6.1
TEILE VON MÖBELN FURNITURE PARTS	279.2	309.7	10.9
GESAMT TOTAL	1.077.0	1.138.4	5.7

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Export

Im Jahr 2021 exportierten die Betriebe Ausfuhren im Wert von 1,14 Mrd. Euro. Das entspricht einem Plus von 5,7 Prozent. Trotz der zum Teil schwierigen Bedingungen auf dem Weltmarkt konnte ein gutes Ergebnis erwirtschaftet werden. Sehr erfreulich entwickelten sich die Ausfuhren für Küchenmöbel mit einem Zuwachs von 13,4 Prozent. Ebenso »Teile von Möbeln« mit Steigerungen von 10,9 Prozent und Büromöbel mit 7,8 Prozent. Aber auch Matratzen (+6,1%) sowie Sitzmöbel und Teile dafür (+5,7%) werden auf den internationalen Märkten immer stärker nachgefragt. Ebenfalls ein leichtes Plus verzeichneten Wohnmöbel mit 1,6 Prozent, während die Ladenmöbel mit -4,6 Prozent nachgaben. Spitzenreiter im Export-Ranking bleibt Deutschland mit rund 517,3 Mio. Euro. Den zweiten Platz belegt die Schweiz mit 137,6 Mio. Euro. Mit großem Abstand folgen Polen (60,3 Mio. Euro) und Italien (46,9 Mio. Euro).

Export

In 2021, the companies export goods worth 1.14 billion Euro, equivalent to an increase of 5.7 percent and a good result was achieved despite the, in some cases, difficult conditions on the world market. Exports of kitchen furniture developed very positively with an increase of 13.4 percent. Likewise, "parts of furniture" with increases of 10.9 percent and office furniture at 7.8 percent. But mattresses (+6.1%) and seating furniture and parts thereof (+5.7%) are also increasingly in demand on international markets. Home furnishings also posted a slight increase of 1.6 percent, while shop furniture declined by -4.6 percent. Germany remains the leader in the export ranking at around 517.3 million Euro. Second place goes to Switzerland at 137.6 million Euro. Poland (60.3 million Euro) and Italy (46.9 million Euro) follow well behind.



SEMBELLA



»Austria Gütezeichen Möbel«

Regionale Produkte mit hoher Qualität und zuverlässigem Service geben Sicherheit und erfüllen die Anforderungen unserer Zeit. Wertarbeit, traditionelles Handwerk, modernste Präzisionstechnik, ökologische Verantwortung und exklusives Möbeldesign in Verbindung mit individueller Fertigungskompetenz zeichnen die Branche aus. Es ist wichtig, die Stärken unserer Betriebe konsequent zu kommunizieren. So kennzeichnet zum Beispiel das »Austria Gütezeichen Möbel« Produkte mit überdurchschnittlicher Qualität. Das Siegel gibt eine verbrieftete Garantie darauf, dass die Möbel auf einem Niveau gefertigt werden, das über den gesetzlichen Anforderungen liegt, und dass die jeweiligen Herstellerbetriebe mehr als 50 Prozent Wertschöpfung in Österreich generieren.

»Austria Quality Seal Furniture«

Regional products coupled with high quality and reliable service provide security and meet the requirements of our time. Quality work, traditional craftsmanship, state-of-the-art precision technology, ecological responsibility and exclusive furniture design combined with individual manufacturing expertise are the salient feature of the industry. It is important to consistently communicate the strengths of our companies. For example, the "Austria Quality Seal Furniture" identifies products with above-average quality. The seal provides a vested guarantee that the furniture is manufactured at a level that exceeds the legal requirements and that the respective manufacturing companies generate more than 50 percent of the value added in Austria.

Skiindustrie

Fulminantes Comeback und nachhaltiger Wachstumstrend weltweit

Spectacular comeback and sustainable growth trend worldwide



©ATOMIC



©HEAD

»Die österreichische Skiindustrie hat in der Saison 2021/22 ein fulminantes Comeback erlebt. Der wichtige Markt in den Alpen hat fast das Rekordniveau der Vor-Corona-Saison 2019/20 erreicht. Die Märkte in Nordamerika und Asien bleiben auf Wachstumskurs, wobei sich speziell China mit dem Impuls der Olympischen Winterspiele sehr positiv entwickelt.«

»The Austrian ski industry has made a spectacular comeback in the 2021/22 season. This huge market in the Alps has almost reached the record level of the pre-Corona season 2019/20. The markets in North America and Asia remain on a growth course, with China in particular developing very positively backed by the Winter Olympics.«



Wolfgang Mayrhofer

Sprecher der österreichischen Skiindustrie
Spokesperson for the Austrian ski industry

Wintersport und Skiindustrie mit Comeback

Der Wintersport in den Alpen und die österreichische Skiindustrie erleben nach Zeiten massiver COVID-19-Einschränkungen in dieser Saison ein fulminantes Comeback. Der durch Corona befeuerte Trend zu Sommer- und speziell zu Winter-Outdooraktivitäten beschert dem Skisport nachhaltiges Wachstum. Einiges ist gekommen, um zu bleiben – dazu zählen auch Tourengehen in unberührter Natur und Langlaufen.

Pandemiebedingte Entwicklungen wie eine neue Arbeitswelt mit mehr Zeitsouveränität und ein Zeitgeist hin zu mehr Gesundheit und Vitalität haben den Markenherstellern in Österreich einen erfolgreichen Weg aus der Krise geebnet. Höchste Fertigungskompetenz und Innovationskraft, Leidenschaft für den Sport und die Natur sowie die Treue der Kund*innen lassen die Skihersteller wieder optimistisch in die Zukunft blicken. Die Zeichen stehen auf nachhaltigem Wachstum im globalen Ski- und Wintersportmarkt. Und: Skifahren wird noch trendiger und cooler.

Die gesamte Wintersportbranche in Österreich ist extrem stark, und die volkswirtschaftliche Bedeutung ist sehr groß. Die Zusammenarbeit aller Akteure ist eng und vertrauensvoll. Lift- und Seilbahnbetreiber, Touristik, Hotellerie, Gastronomie, Sportartikelhandel und -verleih, die Skischulen sowie die Skiindustrie sorgen gemeinsam für Wertschöpfung und Arbeitsplätze sowie zufriedene Gäste.

Wintersport and ski industry with a comeback

Winter sports in the Alps and the Austrian ski industry are experiencing a spectacular comeback this season following periods of huge COVID-19 restrictions. The Corona-fuelled trend towards summer and especially winter outdoor activities is bringing sustainable growth to skiing. Some things have come to stay – including touring in unspoilt nature and cross-country skiing.

Pandemic developments like the new world of work with greater independence when organising routines and a zeitgeist towards more health and vitality have paved the way for brand manufacturers in Austria to get out of the crisis. The best in manufacturing expertise and innovative strength, a passion for sports and nature as well as the loyalty of the customers means ski manufacturers can now face the future with optimism again. The signs point to sustainable growth in the global ski and winter sports market and skiing is becoming even trendier and cooler.

The entire winter sports industry in Austria is extremely strong and its importance for the economy is huge. There is excellent cooperation, based on trust, between all the players. Lift and cable car operators, tourism, hotel industry, catering, sporting goods trade and rental, the ski schools plus the ski industry together ensure value creation and jobs as well as satisfied customers.



Die österreichische Skiindustrie konnte ihre globale Marktführerschaft weiter ausbauen, deren Marken dominieren die Rennpisten und gewinnen auch weiter Marktanteile am hart umkämpften Weltmarkt. Gerade in der Krise haben die Hersteller mit viel Leidenschaft und Innovationskraft ihr umfassendes Produktportfolio noch weiter ausgebaut und bieten die komplette Produktpalette rund um den Wintersport an: Alpinski, Skischuhe, Brillen, Helme, Protektoren, Touren- und Langlaufski, Snowboards und Snowboardschuhe etc. Dieses Komplettangebot in Breite und Tiefe macht das Skifahren noch leichter und genussvoller.

Wachstumsmarkt Asien

Die Olympischen Winterspiele in Peking 2022 waren für die österreichische Skiindustrie ein Triumph. Viele Wintersportler*innen vertrauen auf Österreichs Top-Marken mit der technischen Kompetenz ihrer Ingenieurs- und Serviceteams. Jede Medaille bestätigt Können und Erfahrung. Für die österreichischen Skishersteller ist China eine potenzielle Zukunftsregion, und die Winterspiele in Peking waren eine willkommene Chance, um auf einem riesigen Absatzmarkt mit einer wachsenden Mittelschicht präsent zu sein. Wintersport wird sich in China bzw. Asien langfristig etablieren. Erfolge der österreichischen Markenbotschafter*innen sorgen für Aufmerksamkeit und Marktanteile.

The Austrian ski industry was able to further expand its global market leadership, with its brands dominating the race slopes and continuing to gain market share in the highly competitive world market. During the crisis, the manufacturers have further expanded their comprehensive product portfolio with a great deal of passion and innovation and now offer the complete range of winter sports products: Alpine skis, ski boots, goggles, helmets, protectors, touring and cross-country skis, snowboards and snowboard boots etc. This complete range in terms of breadth and depth makes skiing even easier and more enjoyable.

Growth market Asia

The Winter Olympics in Beijing 2022 were a triumph for the Austrian ski industry with a host of winter athletes using Austria's top brands drawing on the technical expertise of their engineering and service teams. Every medal drives home skill and experience. China is a region with huge future potential for Austrian ski manufacturers, and the Winter Games in Beijing proved an excellent opportunity to be present in a huge sales market with a growing middle class. Winter sports will become more and more popular in China and Asia as time goes on and the successes of the Austrian brand ambassadors will attract attention and market share.



©TECNICA GROUP

Weltmarktvolumen in Zahlen
World market volume in figures

Ski (inkl. Touring)



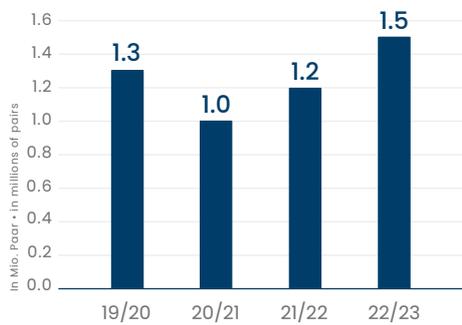
Boots (inkl. Touring)



Langlaufski
Cross-country skis



Langlauf-Boots
Cross-country Boots



Snowboards



Weitere Branchen



Rund 140 Unternehmen zählen zu den weiteren Branchen der holzverarbeitenden Industrie. Sie stellen vielfältige Produkte her, die für den Alltag vieler Menschen eine große Rolle spielen.

There are around 140 companies in the other sectors of the timber-processing industry. They manufacture a host of different products that are hugely important in the day to day lives of a lot of people.

Der größte Bereich ist die Herstellung von Holzpaletten, die für den Handel und die Logistikbranche von hoher Bedeutung sind. Auch die Produktion hochwertiger Holz-särge zählt zu den weiteren Branchen der Holzindustrie. Die Herstellung von Holzbilderrahmen, Bürsten und Besen für die Haushaltsreinigung sowie die Imprägnierung von Holz fällt zusätzlich unter diese Gruppe.

The largest area is the manufacturing of wooden pallets that are of huge significance to the trade and logistic sector. The production of high-quality wooden coffins is also one of the other lines of the wood industry. The production of wooden picture frames, brushes and brooms for household cleaning as well as the impregnation of wood also comes under this group.

Produktion Paletten 2021 Production of pallets 2021

	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd., % % change
2016	62.5	
2017	70.6	13.0
2018	80.7	14.3
2019	89.7	11.2
2020	79.8	-11.0
2021	121.2	51.8

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA,
2021: VORLÄUFIGE ZAHLEN
2021: PROVISIONAL FIGURES

Außenhandelskennzahlen Paletten 2021 Foreign trade key figures pallets 2021

	Import		Export	
	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd., % % change	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd., % % change
2017	84.0	10.4	31.7	-9.6
2018	94.2	12.0	34.1	7.3
2019	104.5	11.0	40.7	19.7
2020	94.2	-9.8	37.1	-8.9
2021	151.9	61.2	56.6	52.6

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA

Exportländer Paletten 2021 Export countries of pallets 2021

	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil, % %-share	Veränd., % % change
DEUTSCHLAND • GERMANY	28.1	50	88.1
SCHWEIZ • SWITZERLAND	7.0	12	46.1
ITALIEN • ITALY	3.0	5	0.4
UNGARN • HUNGARY	2.9	5	23.2
TSCHECHIEN • CZECH REPUBLIC	2.0	3	1.4
GESAMT • TOTAL	56.6	100	52.6

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA



Als Marketingeinrichtung der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft schafft proHolz Austria Bewusstsein für die ökologische Ressource Wald und den genialen, klimafreundlichen Werk- und Baustoff Holz.

As the marketing institution of the Austrian forestry and timber industry, proHolz Austria raises awareness of the ecological resource forest and the ingenious, climate-friendly material timber.

www.proholz.at



©proHolz

2021 wurden folgende Leitprojekte zur Imagebildung und Wissensvermittlung (Bauen mit Holz) umgesetzt.

Infokampagne Holz ist genial – Holz nützen, Klima schützen

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder liefern den nachwachsenden und klimafreundlichen Rohstoff Holz. Holz ersetzt endliche und klimaschädliche Rohstoffe. Auf Plakaten, online und in sozialen Medien zeigt die proHolz-Kampagne, wie Wald und Holz den besten Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Jugendkampagne Genialer Stoff – Green Dream Jobs

Der geniale Naturstoff Holz schafft Hightech-Jobs mit Zukunft. Die Holzwirtschaft sucht Nachwuchs und bietet sichere Arbeitsplätze in einer klimafreundlichen Branche. Das vermitteln Bro Holz & Sista Wood Jugendlichen auf YouTube und TikTok sowie in interaktiven Online-Ads.

Webinare, Zuschnitt, Holzbaufachberatung – mehr Wissen zum Holzbau

Mangelndes Know-how zum modernen, mehrgeschossigen Holzbau hemmt derzeit noch seine vermehrte Anwendung. proHolz-Webinare vermitteln Wissen zur praktischen Umsetzung, Publikationen unterstützen mit Fachinformation, und Holzbaufachberatung erleichtert den Einstieg.

Internationaler Wettbewerb proHolz Student Trophy – woodency

Berlin, München und Wien stellen Bauaufgaben zur urbanen Nachverdichtung. Studierende aus Architektur und Bauingenieurwesen entwerfen Ideen zum Ergänzen und Aufwerten des bereits Gebauten mit Holz. So erwirbt der Nachwuchs Holzbau-Know-how am praktischen Beispiel.

Installation woodpassage – vom Baum zum Haus

Nach acht verschiedenen Stationen im D-A-CH-Raum war die Installation erstmals in Wien zu sehen. Sie gastierte im MuseumsQuartier.

Holzbaupreis wienwood – Holz findet Stadt

56 Einreichungen von Holzbauprojekten in Wien zeigen, dass Holz immer öfter im mehrgeschossigen Bau zum Einsatz kommt. Prämiert wurden Vorzeigeprojekte von Kindergarten und Schule bis zu Wohnbau und Hochhaus.

2021 saw the following flagship projects for image building and knowledge transfer (building with timber) delivered.

Information campaign timber is ingenious – Use timber, protect the climate

Sustainably managed forests provide the renewable and climate-friendly raw material timber. Timber replaces finite and raw materials detrimental to the climate. The proHolz campaign uses posters, on-line and in social media to show how forests and timber make an excellent contribution to climate protection.

Youth campaign Ingenious stuff – Green Dream Jobs

The ingenious natural material timber creates high-tech jobs with a future. The timber industry is looking for young people coming through and offers secure jobs in a climate-friendly industry. Bro Holz & Sista Wood put this message across this to young people via YouTube and TikTok and in interactive on-line ads.

Webinars, cutting, consulting on timber construction – more knowledge on timber construction

A lack of expertise regarding modern, multi-storey timber construction is currently still hampering its increased use. proHolz webinars provide knowledge about practical implementation, publications provide support with specialist information, and specialist timber construction advice makes it easier to get started.

International competition proHolz Student Trophy – woodency

Berlin, Munich and Vienna set building tasks for improving the use of urban space. Students of architecture and civil engineering design ideas for supplementing and enhancing existing buildings with timber. This allows the new generation to acquire timber construction expertise based on practical examples.

Installation woodpassage – vom Baum zum Haus

After eight different stops in the D-A-CH (Germany, Austria, Switzerland) region, the installation was shown in Vienna for the first time. It made a guest appearance at the MuseumsQuartier.

Holzbaupreis wienwood – Holz findet Stadt

56 timber construction projects submitted in Vienna reveal that timber is being used more and more in multi-storey buildings. Showcase projects ranging from kindergartens and schools to residential buildings and high-rises were awarded prizes.

Holztechnikum Kuchl



©HTK Kuchl

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DES HOLZTECHNIKUMS KUCHL (HTL, FS)
PRÄSENTIEREN EINIGE WERKSTÜCKE IM SCHULINNHOF.

STUDENTS FROM THE KUCHL TIMBER TECHNOLOGY CENTRE (HTL, FS)
SHOWCASE SOME CREATIONS IN THE SCHOOL COURTYARD.

Das Netzwerk der Ausbildungsstätten rund um das Holztechnikum Kuchl entwickelt sich immer mehr zu einer europaweiten Qualitätsmarke. Unter der Dachmarke Wissenscampus Kuchl werden von allen Einrichtungen (Holztechnikum Kuchl, Fachhochschule Salzburg/Campus Kuchl, Landesberufsschule Kuchl, Einrichtungsbaterschule Kuchl, Holzcluster Salzburg und proHolz Salzburg) die Ausbildungen abgestimmt. Gemeinsame Angebote für die Weiterbildung und Forschung werden erarbeitet. Speziell die Holzbaukompetenz wird in Zukunft gemeinsam noch stärker ausgebaut werden.

Das Schuljahr 2022/23 startet am Holztechnikum Kuchl mit vollen Klassen. Besonders erfreulich ist die gute Entwicklung der Fachschule für Holzwirtschaft. Rund 440 Holzinteressierte besuchen das HTK. Die Schüler kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. »Die Schüler fühlen sich hier wohl. Das zeigen uns auch die geringen Zahlen der Schulabbrecher bzw. die hohe Behaltequote«, freut sich Geschäftsführer Hans Rechner.

Die breite Ausbildung rund um Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen mit Vertiefungsmöglichkeiten entsprechend den persönlichen Interessen bereitet die Schüler bestmöglich auf die unterschiedlichen Berufsfelder in der Holzwirtschaft vor. In der HTL kann man sich ab der 4. Klasse für die Ausbildungsschwerpunkte Holzbau oder Holztechnik & Innovation entscheiden. In der Fachschule beginnt in der 3. Klasse die Vertiefung in Holztechnik, Tischlereitechnik oder Holzbautechnik. Diese Breite der Ausbildung zeigt sich auch in der Vielfalt der Abschluss- und Diplomarbeiten. Die bearbeiteten Problemstellungen aus den Partnerbetrieben beziehungsweise Partnerorganisationen reichen von technischen und wirtschaftlichen Analysen sowie Optimierungen, Holzbau, Tischlerkonstruktionen bis hin zu innovativen Produktentwicklungen, wie zum Beispiel Holzski und Surfboards aus nachwachsenden Rohstoffen.

The network of training institutions around the Kuchl Timber Technology Centre is increasingly developing into a Europe-wide quality brand. All the institutions (Holztechnikum Kuchl, Salzburg University of Applied Sciences/Campus Kuchl, Landesberufsschule Kuchl, Einrichtungsbaterschule Kuchl, Holzcluster Salzburg and proHolz Salzburg) coordinate their training programmes under the umbrella brand Knowledge Campus Kuchl. Joint offers for further education and research are being developed and there will be an even greater specific focus on timber construction skills in the future.

The school year 2022/23 will start with full classes at the Kuchl Timber Technology Centre. One particular pleasing aspect is how well the technical school for timber management is developing. Around 440 people interested in timber attend the HTK. The students come from all over Austria, South Tyrol and Germany. "The students feel comfortable here and you can see this in the low number of drop-outs and the high retention rate," says Managing Director Hans Rechner.

The broad education in timber/technology, economics and languages with specialisation options based on personal interests gives the students excellent preparation for the various occupational areas in the timber industry. In the HTL, students can choose between timber construction or timber technology & innovation from the 4th grade onwards. In the technical college, the specialisation in timber technology, carpentry technology or timber construction technology starts in the 3rd grade. This variety of training is also reflected in the diversity of the final and diploma theses. The problems worked on from the partner companies or partner organisations range from technical and economic analyses and improvements, timber construction, carpentry constructions to innovative product developments, such as wooden skis and surfboards made from renewable raw materials.

KUCHL • ZENTRUM DER AUS- UND WEITERBILDUNG FÜR DIE HOLZWIRTSCHAFT
KUCHL CENTRE OF EDUCATION AND TRAINING FOR THE TIMBER INDUSTRY



©HTK Kuchl

DIE WERKMEISTERAUSBILDUNG WIRD GUT ANGENOMMEN – ANMELDUNGEN FÜR DEN START IM SEPTEMBER 2022 SIND NOCH MÖGLICH.
THE MASTER CRAFTSMAN TRAINING IS GOING DOWN WELL – APPLICATIONS FOR THE START IN SEPTEMBER 2022 ARE STILL AVAILABLE.



©HTK Kuchl

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER ERSTEN KLASSE
BEI DER ARBEIT AN EINER ZIRBENKISTE.

PUPILS FROM THE FIRST CLASS
WORKING ON A SWISS PINE BOX.



©HTK Kuchl

HTK-SCHÜLER UND GESCHÄFTSFÜHRER HANS RECHNER (RE.)
MIT DEKO-ARTIKELN FÜR DIE ORF-AKTION LICHT INS DUNKEL.

HTK PUPILS AND MANAGING DIRECTOR HANS RECHNER (R.)
WITH DECORATIVE ITEMS FOR THE ORF INITIATIVE "LIGHT INTO THE DARKNESS".

»Ein besonderes Glanzlicht ist die Unterstützung des SOS-Kinderdorfes Seekirchen mit Abschlussarbeiten der Fachschule. Jeder Schüler der 4. Fachschule des Ausbildungsschwerpunktes Tischlereitechnik hat die Patenschaft für eine SOS-Kinderdorfkind übernommen und produziert ein Möbelstück, wie einen Schreibtisch, ein Bücherregal, eine Kommode oder eine Schatzkiste, nach den Wünschen und Vorstellungen des Kindes«, berichtet Schulleiter DI Hans Blinzer.

Die Übergabe der Möbelstücke findet im Juni 2022 statt. Zeitgleich werden diese Werkstücke auch bei der Abschlussprüfung der Fachschule und der Lehrabschlussprüfung präsentiert. Partnerbetriebe aus der Holzbranche helfen bei der Materialbereitstellung.

Das Holztechnikum hat auch heuer die ORF-Spendenaktion Licht ins Dunkel unterstützt, und die Schülerinnen und Schüler haben Dekoartikel für diesen guten Zweck produziert. Auch proHolz Salzburg ist Partner bei dieser Aktion.

Berufsbegleitende Ausbildungsschiene
»Werkmeister Holztechnik-Produktion«

Am Standort Kuchl bietet man weiters eine berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss an, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben in der Holzindustrie vorbereitet werden sollen. Die Werkmeisterausbildung dauert vier Semester und wird in einer Mischform von Präsenz- und Individualphasen umgesetzt. Der nächste Ausbildungszyklus startet im September 2022, Anmeldungen sind noch möglich.

Tel.: +43 6244/53 72
E-Mail: office@holztechnikum.at
www.holztechnikum.at

"One impressive highlight is the support of the SOS Children's Village Seekirchen in final projects at the technical school. Each pupil in the 4th technical school of the training focus on carpentry has sponsored an SOS Children's Village child and produces a piece of furniture, like a desk, a bookshelf, a chest of drawers or a treasure chest, based on the wishes and ideas of the child", reports headmaster DI Hans Blinzer.

The furniture made will be handed over in June 2022. At the same time, these creations will also be showcased at the technical school's final examination and the final apprenticeship examination. Partner companies from the wood industry help with the supply of materials.

The Kuchl Centre Of Education And Training also supported the ORF fundraising campaign Licht ins Dunkel this year, and the students produced decorative items for this good cause. proHolz Salzburg is also a partner in this campaign.

Professional training course
"Master craftsman in wood technology production"

The Kuchl location, also offers a part-time training programme for those with a relevant apprenticeship or technical college degree who are to be trained to take on management tasks in the timber industry. The master craftsman training lasts four semesters and is delivered in a mixed form of classroom and one to one activity. The next training cycle starts in September 2022; applications are still available.

FHP • Forst Holz Papier



FHP ist ein europaweit einmaliger Zusammenschluss aller mit dem Roh-, Wert- und Werkstoff Holz tätigen Branchen, von der Urproduktion über die Weiterverarbeitung bis zum Holzbau und Holzhandel.

FHP is a Europe-wide unique association of all industries working with the raw material, resource and material timber, from primary production and processing to timber construction and the timber trade.

Dr. Erich Wiesner (WIEHAG Holding GmbH) wurde mit 24. November 2021 vom FHP-Exekutivausschuss einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Kooperationsplattform Forst Holz Papier (FHP) für die Periode 2022/23 gewählt. Er vertritt in dieser Funktion die gesamte Wertschöpfungskette Holz und damit die zweitwichtigste Wirtschaftsbranche in Österreich. Wiesner folgt Rudolf Maximilian Rosenstatter nach, der diese Funktion sechs Jahre lang innehatte. Franz Titschenbacher, Präsident der steirischen Landwirtschaftskammer und Vorsitzender des Forstausschusses in der LKÖ, wurde im Rahmen der FHP-Exekutivausschusssitzung einstimmig zum neuen Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Zeitgleich wurde die Gemeinsame Erklärung der Wertschöpfungskette Forst Holz Papier zur EU-Waldstrategie »Holz schützt Klima und schafft Arbeit« vorgestellt. Alle FHP-Spitzenvertreter haben diese Erklärung unterzeichnet. Mit der im Juli 2021 vorgestellten EU-Waldstrategie bis 2030 wird der nachwachsende Rohstoff Holz gefährdet. Vor allem die darin vorgesehenen waldbezogenen Maßnahmen haben das Potenzial, die nachhaltige Produktion von Holz nicht nur unnötig zu verteuern, sondern die nachhaltige Holzertemenge in Europa drastisch zu reduzieren. Nach Berechnungen des Thünen-Institutes würde sich die Holznutzung in der EU-27 um 42% verringern. Holz müsste aus Drittländern wie den USA, Kanada und Brasilien – alles Länder mit niedrigeren Bewirtschaftungsstandards als Europa – importiert werden. Man gefährde damit nicht nur die Schlüsselrolle von Wald und Holz für den Klimaschutz, sondern dies würde zusätzlich zu einem Verlust von Arbeitsplätzen und Wirtschaftsleistung führen. Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung ist das Fundament für das Wirtschaftswunder Wald und Holz.

Dr. Erich Wiesner (WIEHAG Holding GmbH) was unanimously elected by the FHP Executive Committee on 24 November 2021 as the new Chairman of the Forest, Timber and Paper Cooperation Platform (FHP) for the period 2022/23. In his new role, he will be representing the entire timber value chain and thus the second most important economic sector in Austria. Wiesner succeeds Rudolf Maximilian Rosenstatter, who held this position for six years. Franz Titschenbacher, President of the Styrian Chamber of Agriculture and Chairman of the Forestry Committee in the LKÖ, was unanimously elected as the new Vice-Chairman at the FHP Executive Committee meeting.

At the same time, the Joint Declaration of the Forest Timber Paper Value Chain on the EU Forest Strategy "Timber protects the climate and creates jobs" was presented. All FHP top representatives signed this declaration. With the EU Forest Strategy until 2030, which was presented in July 2021, the renewable raw material timber is at risk. Above all, the forest-related measures envisaged in it have the potential not only to make the sustainable production of timber unnecessarily more expensive, but also to drastically reduce the sustainable timber harvest in Europe. According to calculations by the Thünen Institute, timber use in the EU-27 would be reduced by 42%. Timber would have to be imported from third countries such as the USA, Canada and Brazil – all countries with management standards that do not come near those of Europe. This would not only jeopardise the key role of forests and timber in protecting the climate, but would also lead to a job losses and reduced economic output. Sustainable forest management is the foundation for the economic miracle of forests and timber.



Achte beim Einkauf auf den Wald!

Zur Stärkung des PEFC-Systems und zur Sichtbarmachung von nachhaltiger Waldwirtschaft wurde 2021 von PEFC Austria eine österreichweite Kampagne durchgeführt.

Look out for the forest seal when shopping! PEFC Austria carried out an Austria-wide campaign in 2021 to strengthen the PEFC system and to make sustainable forest management visible.



©PEFC



©PEFC

Sichtbar via Online-Banner im Internet und in Social Media mit gesamt 9 Millionen Impressionen sowie auf weiteren 3.500 Infoscreens in Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnen Österreichs wurde das neue PEFC-Sujet »Der Wald im Korb« verbreitet. Zusätzlich konnte über Radioauftritte bei KroneHit oder Radio Grün-Weiß (Steiermark), mit diversen Einschaltungen in Fachmagazinen wie *Biorama* oder *Weidwerk* und informativen Beiträgen in Zeitungen die Botschaft der nachhaltigen Waldwirtschaft verbreitet werden.

Gemeinsam mit bekannten Partnern wie Ja! Natürlich, Recheis Nudeln, Matador Spielwaren, STAEDTLER Stiften und div. weiteren Marken im bewaldeten Einkaufskorb konnte vermittelt werden, dass nachhaltige Waldwirtschaft eine leichte Entscheidung ist:

Der Griff zu Produkten und Verpackungen mit PEFC-Siegel genügt!

Eine repräsentative Umfrage mit 1.000 Österreicher*innen zeigt: Die Botschaft ist angekommen. 24% der Österreicher*innen haben das Wald-Körbchen gefüllt mit zertifizierten Produkten gesehen.

Ein großer Schritt in Richtung Bekanntheitssteigerung des PEFC-Gütesiegels!

The new PEFC logo "Der Wald im Korb" (The Forest in the Basket) was visible via online banners on the Internet and social media with a total of 9 million impressions and on a further 3,500 information screens in buses, trams and underground trains in Austria. In addition, the message of sustainable forest management was spread via radio appearances on KroneHit or Radio Grün-Weiß (Styria), various advertisements in trade magazines such as *Biorama* or *Weidwerk*, and informative articles in newspapers.

Along with well-known partners such as Ja! Natürlich, Recheis Nudeln, Matador Spielwaren, STAEDTLER pencils and various other brands in the forested shopping basket, it was possible to get the message across that getting involved in sustainable forestry is an easy decision:

Reaching for products and packaging with the PEFC label is all you have to do!

A representative survey of 1000 Austrians shows that the message has been received. 24% of Austrians have seen the forest basket filled with certified products.

A huge step towards raising awareness of the PEFC label!

HFA • Holzforschung Austria



IM AKUSTIK CENTER AUSTRIA WIRD MIT UNTERSTÜTZUNG DES FACHVERBANDES DER HOLZINDUSTRIE IM PROJEKT SOUND.WOOD.AUSTRIA DIE SCHALLDÄMMUNG IN HOLZ- UND HOLZRAHMENBAUWEISE UNTERSUCHT.

AT THE AKUSTIK CENTER AUSTRIA, SOUND INSULATION IN TIMBER AND TIMBER-FRAME CONSTRUCTION IS BEING INVESTIGATED WITH THE SUPPORT OF THE AUSTRIAN TIMBER INDUSTRY ASSOCIATION FOR THE SOUND.WOOD.AUSTRIA PROJECT.

Die Holzforschung Austria hat sich im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich gegen die Pandemie gestemmt und konnte wirtschaftlich wieder an das Vorkrisenniveau anschließen.

In the 2021 financial year, Holzforschung Austria successfully braced itself against the pandemic and was able to return to its pre-crisis level in economic terms.

2021 wurden wieder acht neue Forschungsvorhaben gestartet und laufende Projekte im Interesse der gesamten Holzbranche fortgeführt. Viele dieser Forschungsprojekte wären ohne die finanzielle Unterstützung des Fachverbandes der Holzindustrie nicht zustande gekommen.

Im Bereich der Zertifizierung war es trotz Pandemie möglich, mit den geltenden Sicherheitsbestimmungen Audits wieder vermehrt vor Ort durchzuführen, was von den Firmen durchaus geschätzt wurde. Insgesamt bestehen 1.342 aufrechte Zertifikate aus allen Produktbereichen der Branche.

In der Normung waren 25 Mitarbeiter*innen in insgesamt 53 Ausschüssen aktiv. Hier haben sich neben den Präsenzinzwischen die Online-Sitzungen etabliert.

Die ständig steigenden Zugriffszahlen unserer Plattformen www.dataholz.eu und www.infoholz.at zeigen das große Interesse an abgesicherter fachspezifischer Information.

Die Holz_Haus_Tage in Bad Ischl und die Kooperationskurse »Kleben im Holzbau« konnten trotz Pandemie als Präsenzveranstaltung stattfinden. Erstmals wurden eine Online-Tagung und zusätzlich 12 kompakte Online-Praxisseminare zu unterschiedlichsten Themen des Holzbaus durchgeführt.

2021 saw the launch of eight new research projects and ongoing projects continued in the interest of the entire timber sector. Many of these research projects would not have come about without the financial support of the timber industry association.

In the area of certification, despite the pandemic, more audits were conducted on site again with the applicable safety regulations, which definitely went down very well with the companies. Altogether there are 1,342 valid certificates from all product areas of the industry.

In standardisation, 25 employees were involved in a total of 53 committees. In addition to the face-to-face meetings, online meetings have now become a regular option.

The constantly increasing number of hits on our platforms www.dataholz.eu and www.infoholz.at are evidence of the huge interest in secure technical information.

The Holz_Haus_Tage in Bad Ischl and the cooperation courses „Bonding in Timber Construction“ took place as face-to-face events despite the pandemic. For the first time, an on-line conference and an additional 12 compact on-line practical seminars were held on a wide variety of issues in timber construction.

Bonitätsservice

Präzise Informationen sind wichtig, um die richtigen Entscheidungen im Geschäftsleben treffen zu können. Seit rund 40 Jahren sorgt das Bonitätsservice in der Holzbranche für Transparenz und dafür, Risiken und Chancen besser einschätzen zu können.

Accurate information is important when it comes to making the right decisions in business. For about 40 years, the credit rating service has been providing transparency in the timber industry and helping to better assess risks and opportunities.

Sicher ist sicher: das Bonitätsservice

In Zusammenarbeit mit Dun & Bradstreet Austria, dem globalen Anbieter von Wirtschaftsinformationen, bieten wir allen Mitgliedern der WKO das Bonitätsservice an. Der Fachverband der Holzindustrie bietet Informationen zu anhängigen Betreibungen seitens seiner Mitglieder gegen ausländische Geschäftspartner.

Die gelieferten Informationen dienen als Basis für die Risikobewertung und können zur Absicherung der Exportgeschäfte durch eine Kreditschutzversicherung herangezogen werden. 2022 startet das Bonitätsservice mit einer neuen Website durch und überzeugt durch eine benutzerfreundliche Oberfläche und attraktive Features.

12 Monate Monitoring

Zusätzlich zur andauernden COVID-19-Pandemie führt nun auch der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine zu großen Veränderungen und Unsicherheiten. Es ist für Unternehmen wichtiger denn je, ausreichend Informationen über deren Geschäftspartner zu erhalten.

In Form des Monitoring-Abos können Firmen laufend beobachtet werden: Wenn sich bonitätsrelevante Änderungen (Kreditlimit, Rating, Geschäftsführungswechsel etc.) ergeben, werden Sie automatisch informiert. Der Abruf einer Bonitätsauskunft ist während der Laufzeit des Monitorings kostenlos.

Betreibungslisten für mehrere Nationen

Die Betreibungslisten der WKO werden täglich überarbeitet und monatlich veröffentlicht. Sie stehen derzeit für sieben Länder – Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Serbien, Slowenien und Spanien – zur Verfügung und werden je nach Bedarf weiter ausgebaut. Aufgeführt sind ausländische Handelspartner, die ihre vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem österreichischen Lieferanten nicht fristgerecht erfüllt haben.

Gerade in Krisenzeiten sind wir unseren Kunden ein verlässlicher Partner. Das Bonitätsservice bietet Ihnen bestmögliche Information und Absicherung – ein wichtiger Schritt zum wirtschaftlichen Erfolg!

Better safe than sorry: the credit rating service

In cooperation with Dun & Bradstreet Austria, the global provider of business information, we offer the information service to all members of the Austrian Chamber of Commerce. Additionally the professional association of the timber industry provides information on pending debt collection proceedings by its members against foreign business partners.

The information provided serves as a basis for risk assessment and for securing export transactions with credit protection insurance. 2022 will see the introduction of our new website, with a user-friendly interface and attractive features.

12 months monitoring

In addition to the ongoing COVID pandemic, the Russian war against Ukraine is now causing major changes and uncertainties. Now more than ever, it is important for companies to have sufficient information about their business partners.

We offer a monitoring subscription that allows you to track companies on an ongoing basis. If there are any changes in information relevant to creditworthiness (credit limit, rating, change of managing director, etc.), you will be notified automatically. Each retrieval of a credit report during the monitoring period is free of charge.

Enforcement lists for several nations

The Austrian Chamber of Commerce Enforcement lists are updated daily and published monthly. They are currently available for a total of seven countries – France, Greece, Italy, Croatia, Serbia, Slovenia and Spain – and will be expanded as needed. The enforcement lists show those foreign trading partners that have not fulfilled their contractual obligations to the Austrian supplier in due time.

Especially in times of crisis, we are a reliable partner for our customers. The credit rating service offers you the best possible information and protection – an important step towards economic success!

Internationale Mitgliedschaften



h

CEI-Bois

Europäischer Verband der Holzverarbeitenden Industrie
European Confederation of Woodworking Industries
www.cei-bois.org

EFIC

Verband der Europäischen Möbelindustrie
European Furniture Industries Confederation
www.efic.eu

EOS

European Organisation of Sawmill Industry
Europäische Organisation der Sägeindustrie
www.eos-oes.eu

EPF

European Panel Federation
Europäischer Holzwerkstoffverband
www.europanel.org

FEP

Europäischer Verband der Parkettindustrie
European Federation of the Parquet Industry
www.parquet.net

VEH

Verband der Europäischen Hobelindustrie
Association of the European planing industry
www.veuh.org

h

Organigramm

+43 1 712 26 01-0



Mag. Heinrich Sigmund, MSc
sigmund@holzindustrie.at
DW11

Geschäftsführer
Managing director



Christine Larch
larch@holzindustrie.at
DW17

Chefassistenz • Büroleitung
Ass. Arbeitsrecht • Plattenindustrie • Skiindustrie
Executive Asst. • Office Management
Ass. Labour Law • Panel Industry • Ski Industry



Renate Bauer
bauer@holzindustrie.at
DW27

Rechnungswesen
Accounting



Mag. Dieter Lechner
lechner@holzindustri.at
DW12

Geschäftsführer-Stellvertreter
Umwelt & Energie
Holzbau • Europa
Deputy managing director
Environment & Energy
Wood Construction • EU Affairs



DI Dr. techn. Ulrich Hübner
huebner@holzindustrie.at
DW23

Forschung & Normung
Research & Standardisation



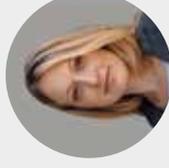
Mag. Monika Podlesnig
podlesnig@holzindustrie.at
DW20

Arbeitsrecht • Skiindustrie
Berufsausbildung • Plattenindustrie
Labour Law • Ski Industry
Vocational Education • Panel Industry



DI (FH) Rainer Handl
handl@holzindustrie.at
DW18

Rohstoffmanagement • Sägeindustrie
Bonitätsservice
Raw Material Management • Sawmill Industry
Credit rating service



Laura Oblasser, BA
oblasser@holzindustrie.at
DW33

Marketing • Möbelindustrie
Marketing • Furniture Industry



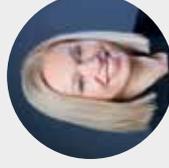
Norman Schirmer, M.A.
schirmer@holzindustrie.at
DW21

Kommunikation
Public Affairs
Communication
Public Affairs



Kristina Dimova
dimova@holzindustrie.at
DW25

Ass. Umwelt & Energie
Holzbau • Europa • Rechnungswesen
Ass. Environment & Energy
Wood Construction • EU Affairs
Accounting



Narciso Sijan
sijan@holzindustrie.at
DW24

Ass. Rohstoffmanagement
Ass. Sägeindustrie
Ass. Raw Material Management
Ass. Sawmill Industry



DI Martin Niederacher
niederacher@holzindustrie.at
DW22

Rohstoffmanagement
Sägeindustrie
Raw Material Management
Sawmill Industry



Nina Stanka
bonitaet@holzindustrie.at
DW32

Bonität
Credit Rating Service



DI Nikola Groh
groh@holzindustrie.at
DW31

Bonität • Branchenstatistik
Credit Rating Service • Statistics

A FUTURE
INDUSTRY.

IMPRESSUM • IMPRINT:

DRUCK • PRINT:
UNIVERSITÄTSDRUCKEREI KLAMPFER GMBH

ÜBERSETZUNG • TRANSLATION:
LANGUAGE SERVICE – AGENTUR FÜR SPRACHDIENSTE

LAYOUT • DESIGN:
MADISON.AT

REDAKTION • EDITORIAL OFFICE:
NORMAN SCHIRMER, M.A.

h FACHVERBAND
HOLZINDUSTRIE
ÖSTERREICH | ASSOCIATION
OF THE AUSTRIAN
WOOD INDUSTRIES
SCHWARZENBERGPLATZ 4 • 1030 WIEN • AUSTRIA

TEL.: +43 1/712 26 01-0
FAX: +43 1/713 03 09
MAIL: OFFICE@HOLZINDUSTRIE.AT
WEB: WWW.HOLZINDUSTRIE.AT



PEFC-ZERTIFIZIERT
DIESES PRODUKT
STAMMT AUS NACHHALTIG
BEWIRTSCHAFTETEN
WÄLDERN UND
KONTROLLIERTEN QUELLEN
WWW.PEFC.AT